



Stadt Zürich
Soziale Einrichtungen
und Betriebe

Substanz- und Mischkonsum

Fokus Jugendliche und junge Erwachsene

Ergebnisse aus dem Drug Checking Zürich

Fortbildung Update Sucht interdisziplinär 2021

St. Gallen, 02.09.2021

Matthias Humm, Saferparty Streetwork

Inhalt

1. Saferparty Streetwork – Angebote, Aktuelles, Zahlen
2. Substanzkonsum in der Schweiz
3. Substanzmarkt – Entwicklungen und Trends
4. Mischkonsum – Allgemeines, Safer Use, Trends
5. Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen
6. Fazit

1 Saferparty Streetwork

Angebote, Aktuelles, Zahlen

Saferparty Streetwork Angebote

Sozialberatung	Schadensminderung & Prävention
Niederschwelliges Beratungsangebot im Büro (Arbeit, Wohnen, Migration etc.)	Drug Checking mobil (Substanzanalyse und Beratung an Partys und Festivals)
Aufsuchende Sozialarbeit in der Stadt Zürich	Drug Checking stationär (DIZ) (Substanzanalyse, Beratung im Büro von saferparty)
Aktionen im öffentlichen Raum (Alkohol, Drogen, Sexualität)	Webseite Saferparty.ch: Substanzinformationen, Warnungen, Online-Beratungen
Bei Bedarf Weitervermittlung an spezialisierte Angebote	Informationsveranstaltungen und Schulungen

Saferparty - Zahlen 2020

Beratungsbedarf auch während Corona hoch

- 1843 Analysen
- 1975 BesucherInnen vor Ort
- ~ 700'00 BesucherInnen (unique Visitors) auf saferparty.ch
- 180 Online-Beratungen
- 1 Mobiler Drug-Checking-Einsatz

safer party ch
989 Beiträge 9'131 Abonnenten 561 Abonniert

saferparty.ch
www.saferparty.ch
www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index/unterstuetzung/...
Wasserwerkstrasse 17, Zürich, Switzerland
Abonniert von ein.bus, kauzzuerich und 3 weiteren Personen
Übersetzung anzeigen

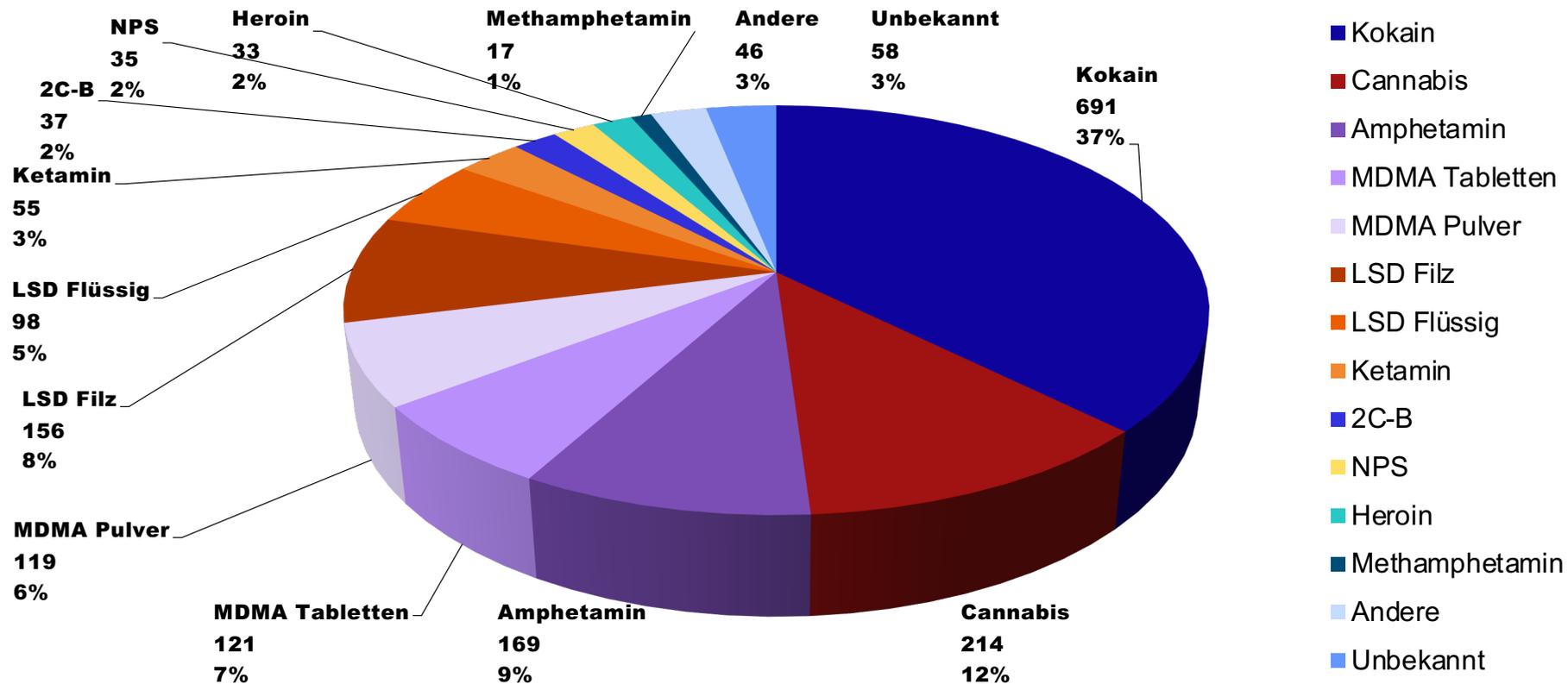
Abonniert ▾ Nachricht E-Mail ▾

ÖFFNUNGSZEITEN OSTERN
Wir haben vom 2. bis 7. April geöffnet!
Letztes Cannabis-ÖZ vor Ostern: 1. April
Reinheitsmessungen: 1. April
Wir sind ab dem 7. April wieder für euch da!

AUDI/RS

Saferparty - Auswertung Drug Checking - 2020

Analysierte Substanzen DIZ und mobile Einsätze (n=1843)



Saferparty - Aktuelle Themen und Projekte

- Synthetische Cannabinoide
- Cannabis-Drug-Checking im DIZ
- ChemSex-Drug-Checking im Checkpoint Zürich
- Pilotprojekt Cannabisregulierung



 **Stadt Zürich**
Soziale Einrichtungen
und Betriebe

Cannabis Drug Checking

Information, Beratung
und Laboranalyse



Saferparty - Zahlen 2020

Fragebogen Freizeitdrogenkonsum (n=2067)

– **Fragebogen mit Doppelfunktion:
Strukturierung der Beratung / Datenerhebung**

- Soziodemographische Daten
- Konsumprävalenzen
- Konsummuster
- Mischkonsum
- Alkoholkonsum
- Auswirkungen auf Gesundheit



Saferparty - Zahlen 2020

Fragebogen Freizeitdrogenkonsum (n=2067)

– Alter / Geschlecht:

Bis 18 Jahre	28%
19 - 24 Jahre	32%
25 - 29 Jahre	15%
30 - 34 Jahre	8%
35+ Jahre	17%
Mann	68%
Frau	27%

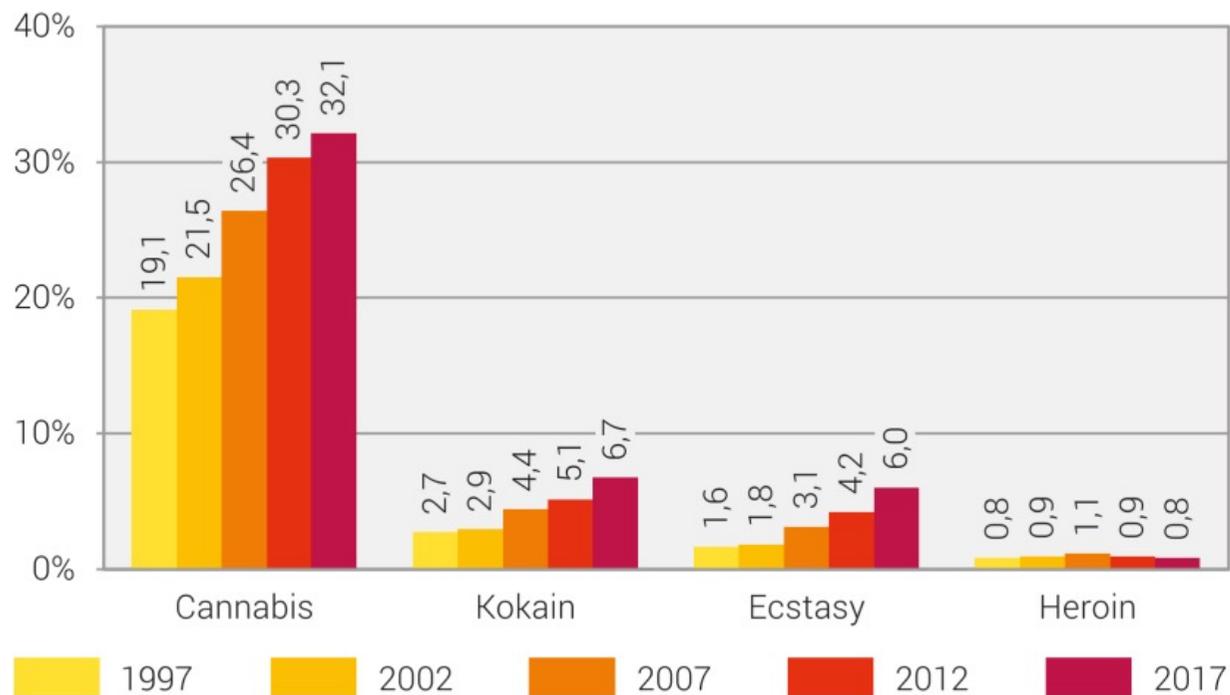
– Ausbildung / berufliche Situation:

Keine	5%
Obligatorische Schule	23%
Berufslehre / Vollzeitberufsschule. Höhere Berufsschule	26%
(Berufs-)Matur, Fachmittelschule	22%
Hochschule / FH / Uni	21%
Arbeit & Ausbildung	14%
In Ausbildung	28%
Ich arbeite	33%
Auf Stellensuche	8%
Nicht auf dem Arbeitsmarkt aktiv	14%

2 Substanzkonsum in der Schweiz

Substanzkonsum in der Schweiz

Lebenszeitprävalenz illegale Drogen – repräsentative Befragung



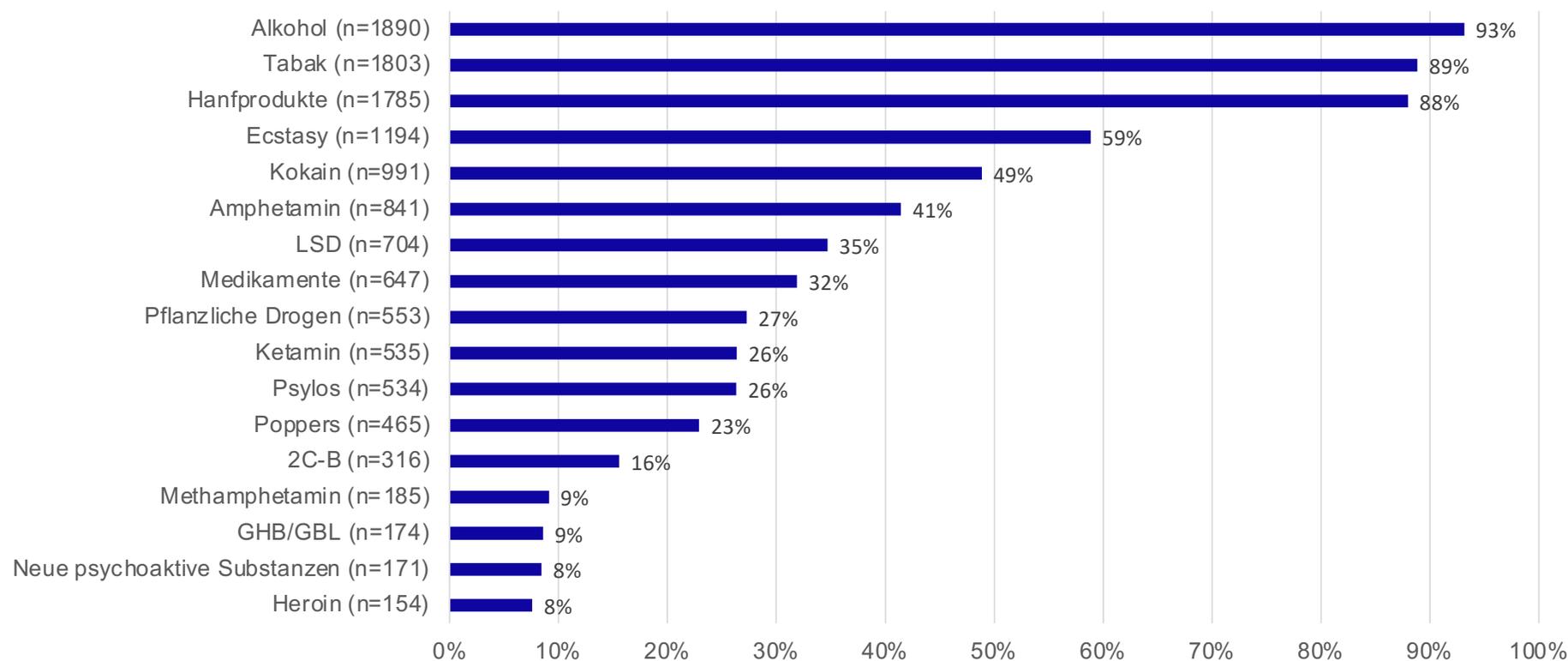
Mindestens einmal im Laufe des Lebens.

- für Cannabis: 15–59 Jahre
- für Kokain, Heroin und Ecstasy: 15–49 Jahre

Quelle: BFS – Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB)

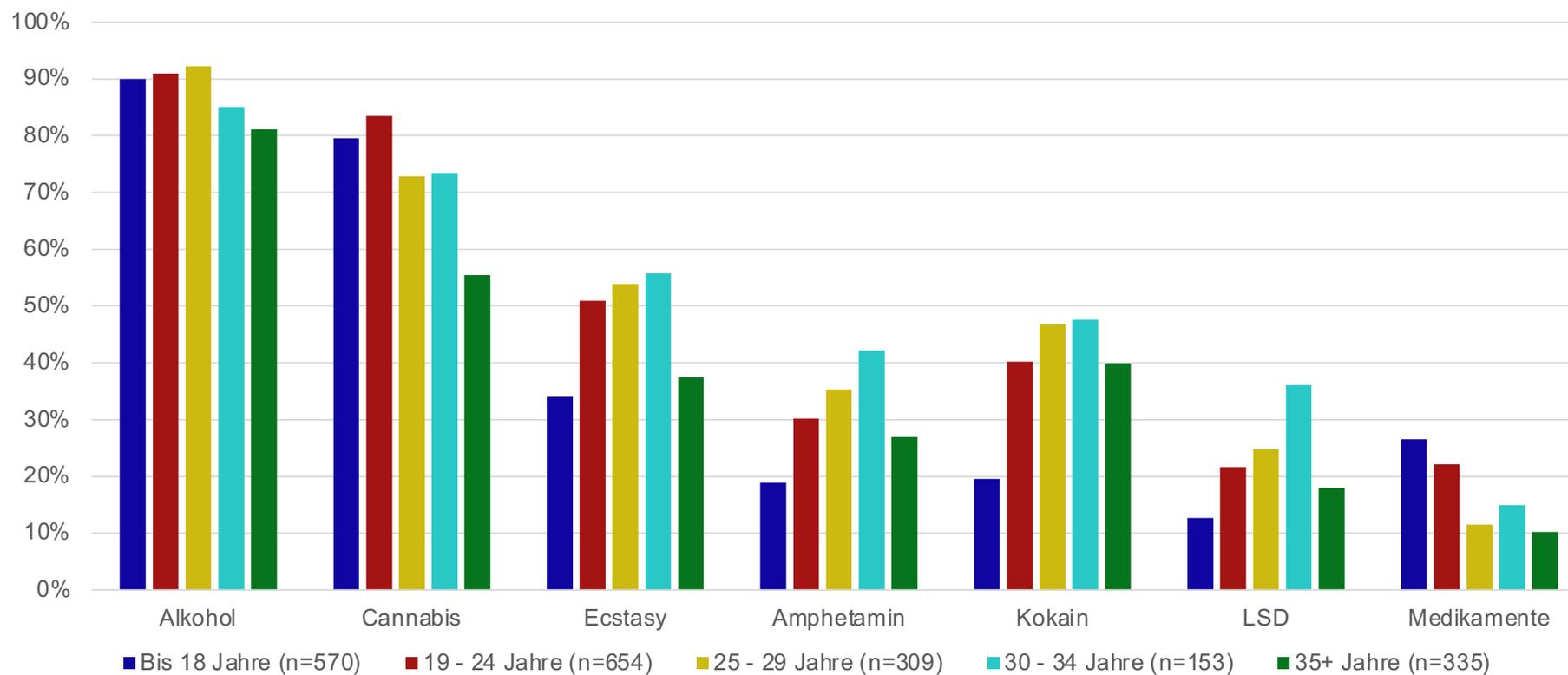
Substanzkonsum in der Schweiz

Lebenszeitprävalenz Fragebogen Freizeitdrogenkonsum (n=2029)



Substanzkonsum in der Schweiz

12-Monatsprävalenz Fragebogen Freizeitdrogenkonsum, nach Altersgruppe (n=2076)

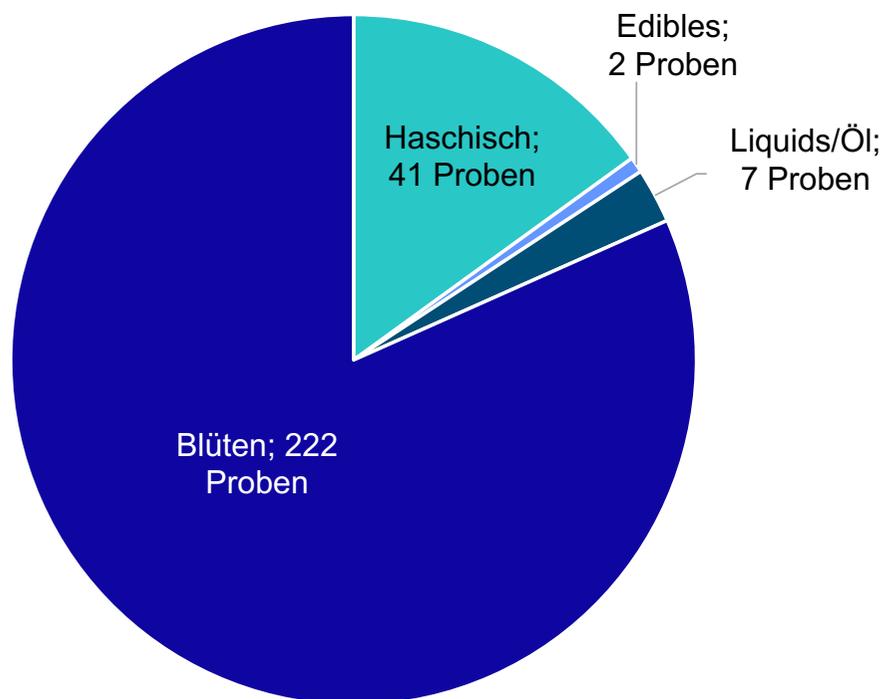


3 Substanzmarkt – Entwicklungen und Trends

Auswertung DIZ 2020 - Beispiele

Cannabis-Drug-Checking

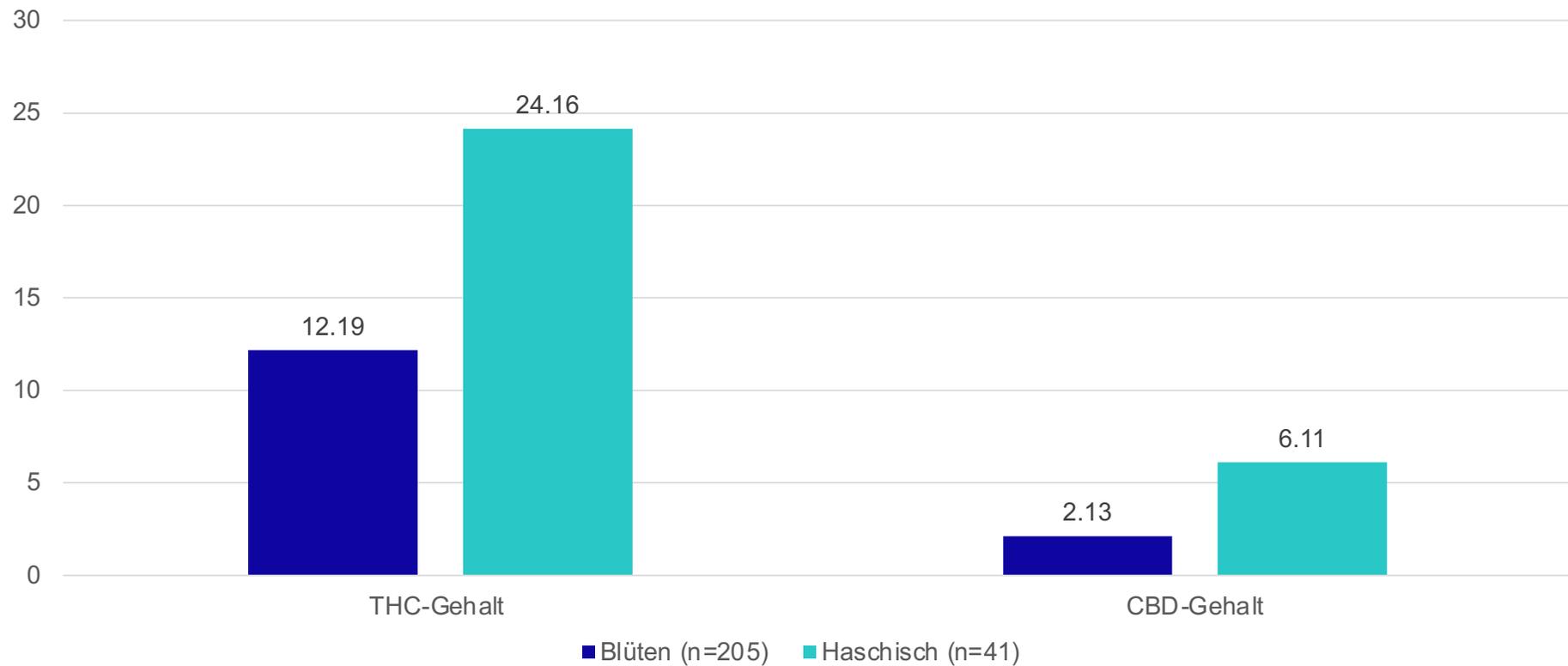
272 Proben zwischen Oktober 2020 bis Mai 2021 analysiert



- Davon **105 Verdachtsfälle** auf synthetische Cannabinoide (ca. 40% aller Proben)
- Knapp die **Hälfte aller Verdachtsfälle positiv** (48 Proben)
- **45 Proben CBD-Typ** (weniger als 1% THC)
 - **7** Haschischproben, **41** Blütenproben
- 2019: 3 Proben, 2018: 0 Proben

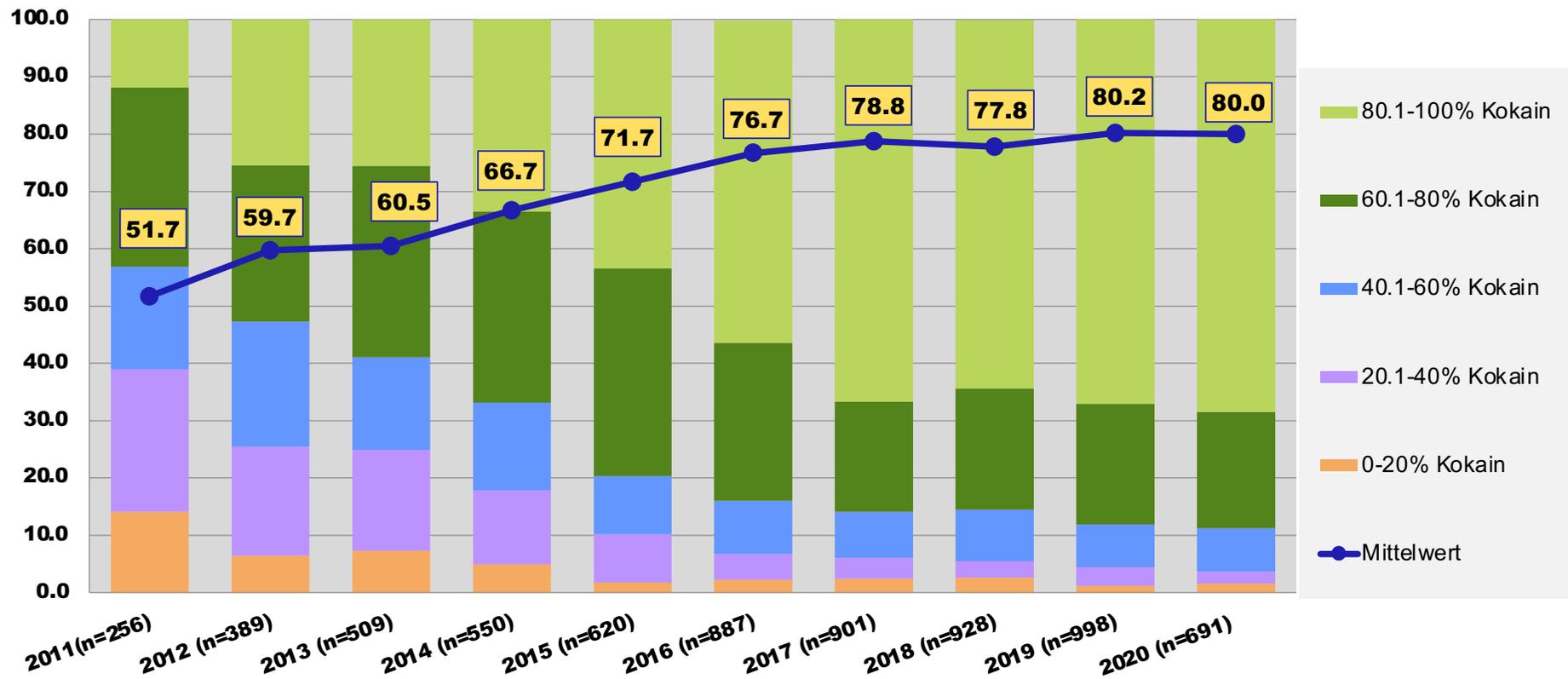
THC-/CBD-Gehalt Proben Oktober 2020 bis Mai 2021

Mittlerer THC/CBD-Gehalt in % (n=165)



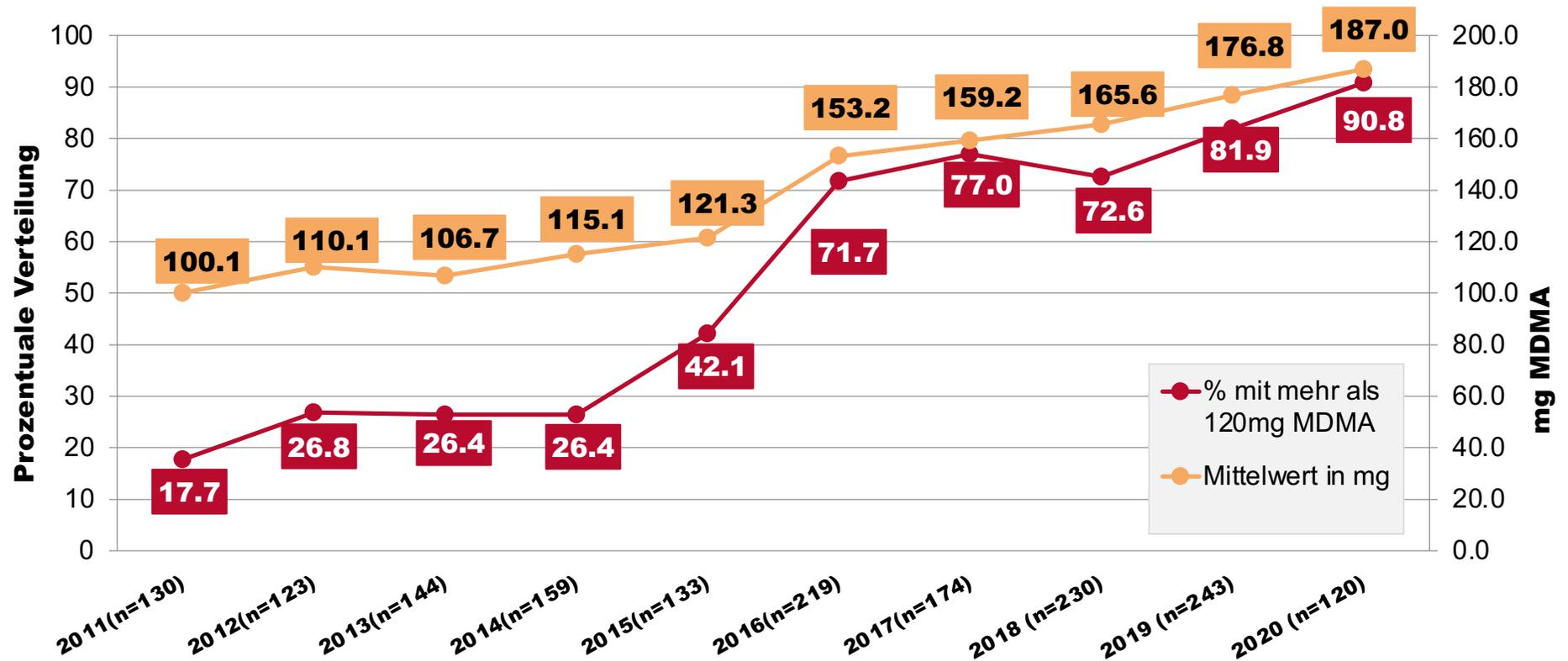
Kokain – Entwicklung Wirkstoffgehalt

2011 – 2020, in %



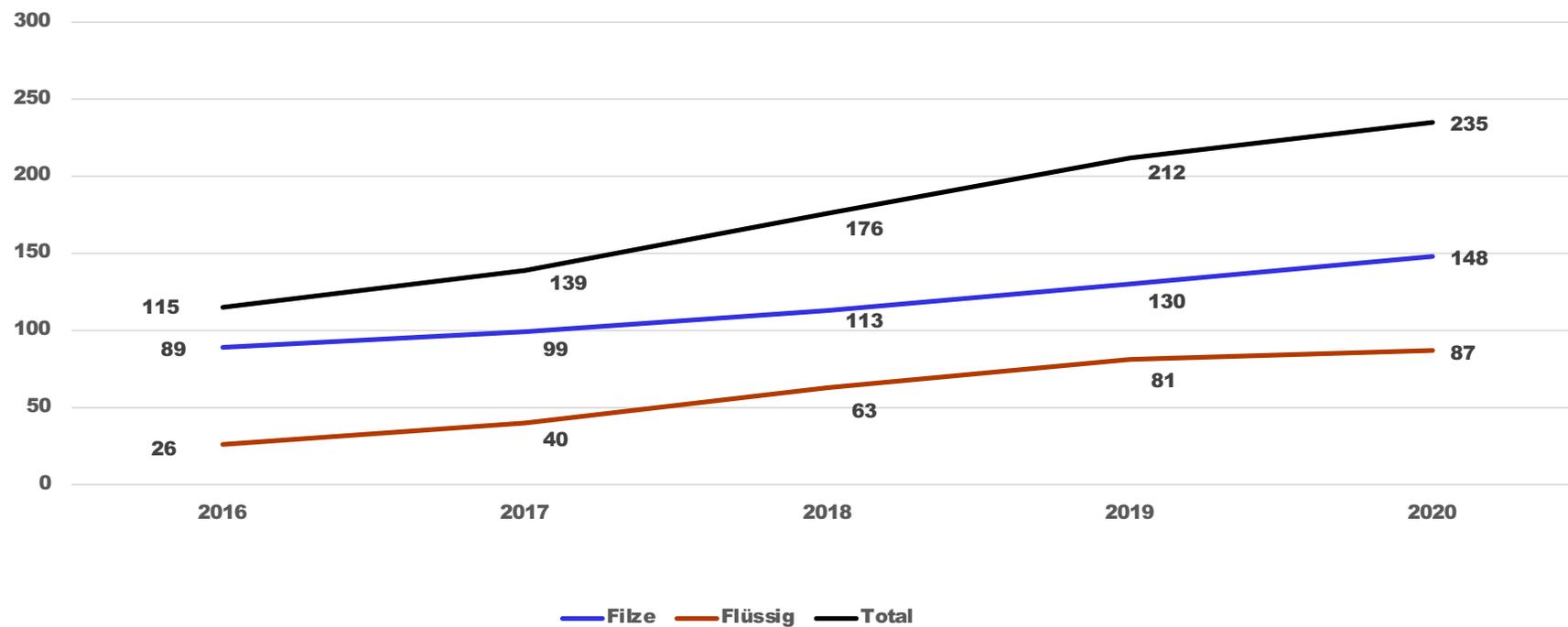
Entwicklung MDMA-Gehalt in Ecstasy-Tabletten

in Milligramm, 2011–2020



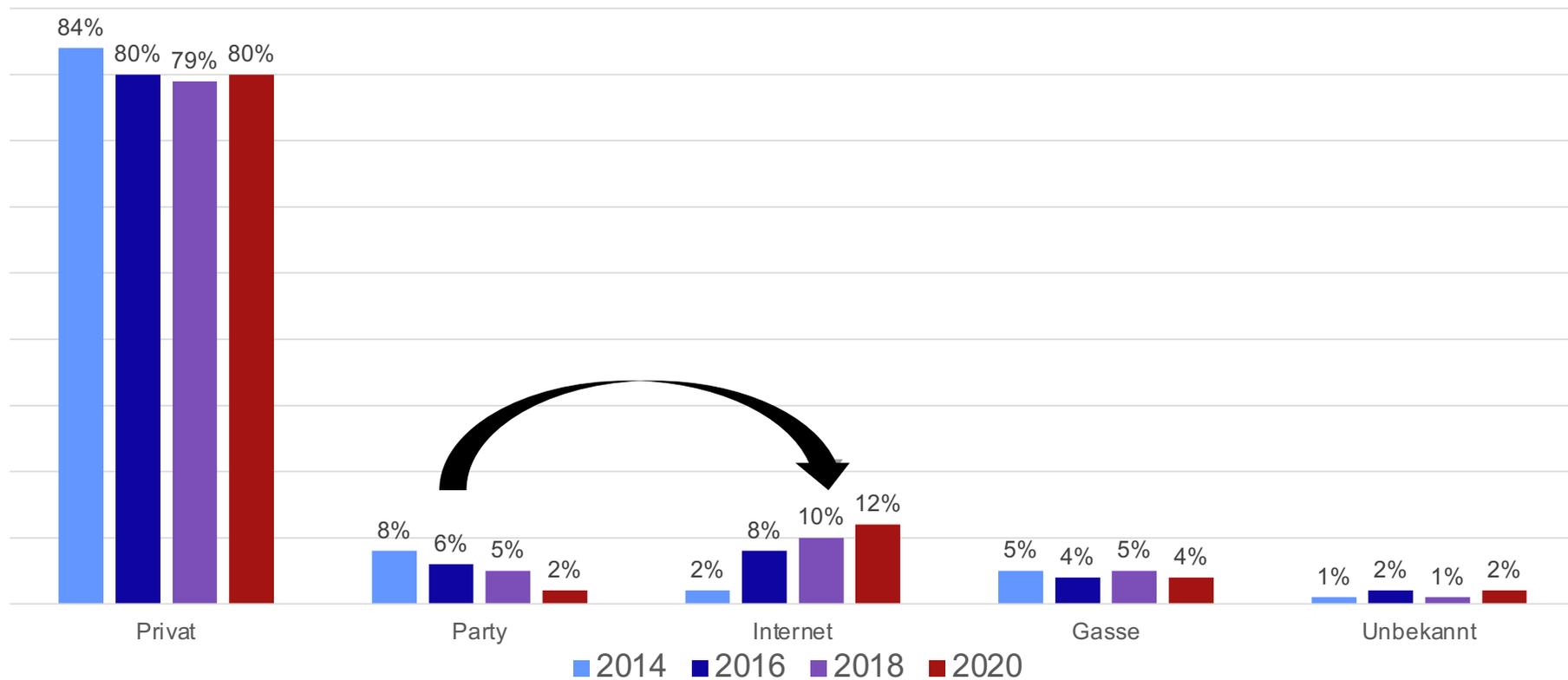
Entwicklung LSD-Proben

2016 – 2020, nach galenischer Form



Drogenbezugsquellen von 2014 – 2020

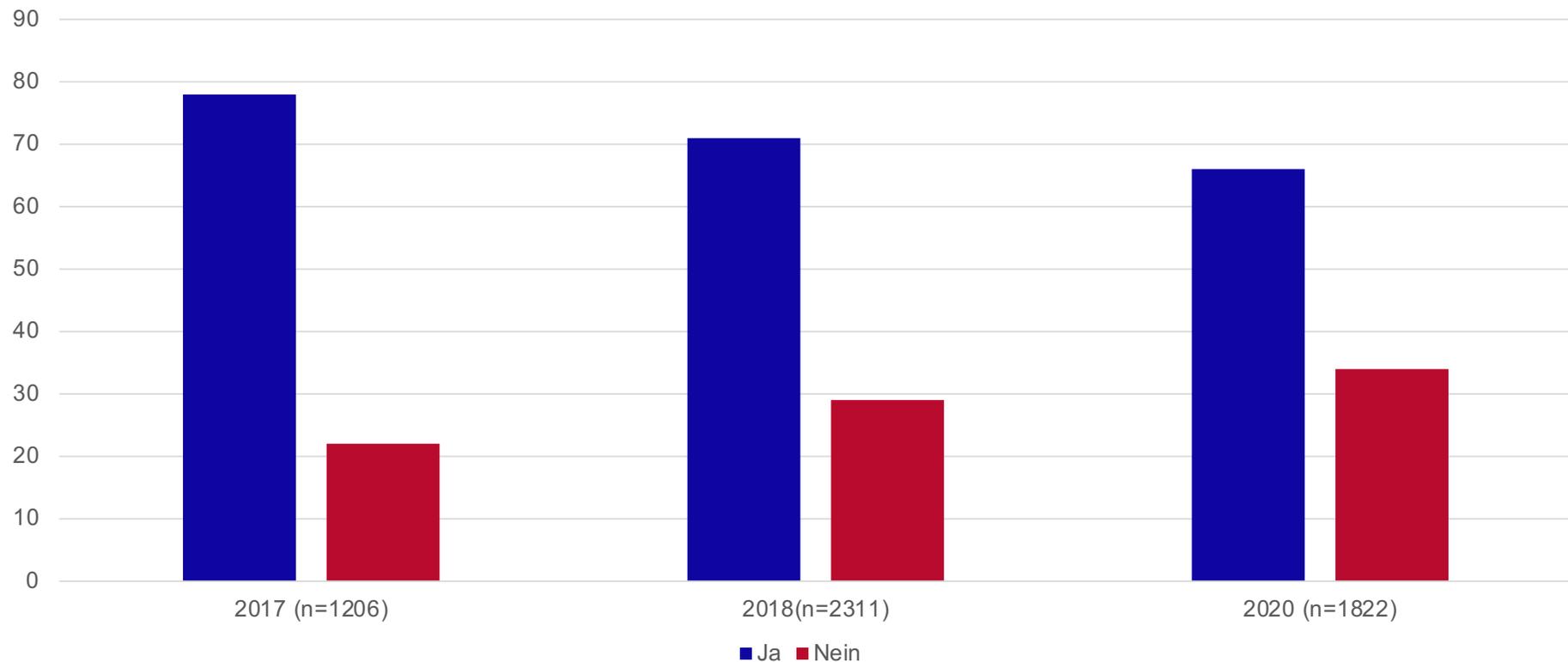
Hauptbezugskanal bleibt der private Kontakt



4 Mischkonsum

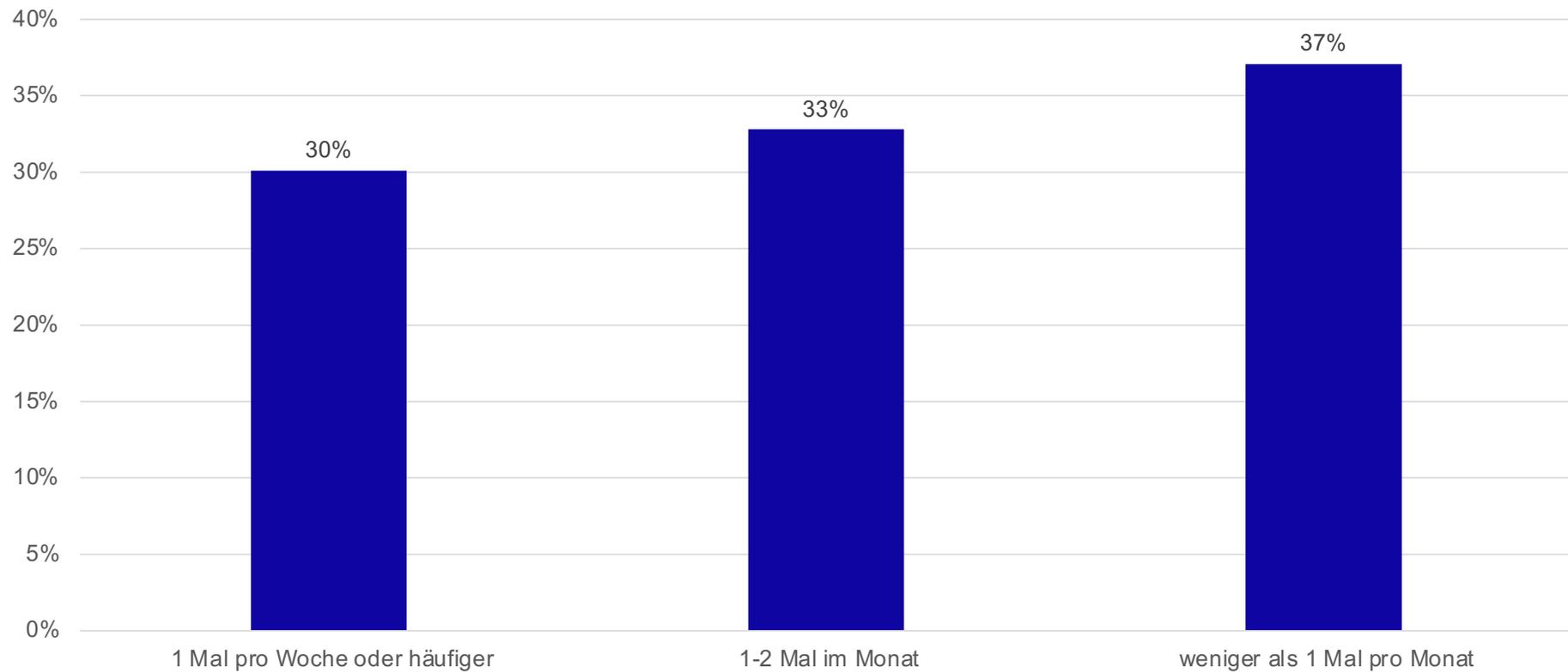
Mischkonsum – Fragebogen Freizeitdrogenkonsum

Kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass du mehrere psychoaktive Substanzen (inkl. Alkohol) gleichzeitig konsumiert hast?



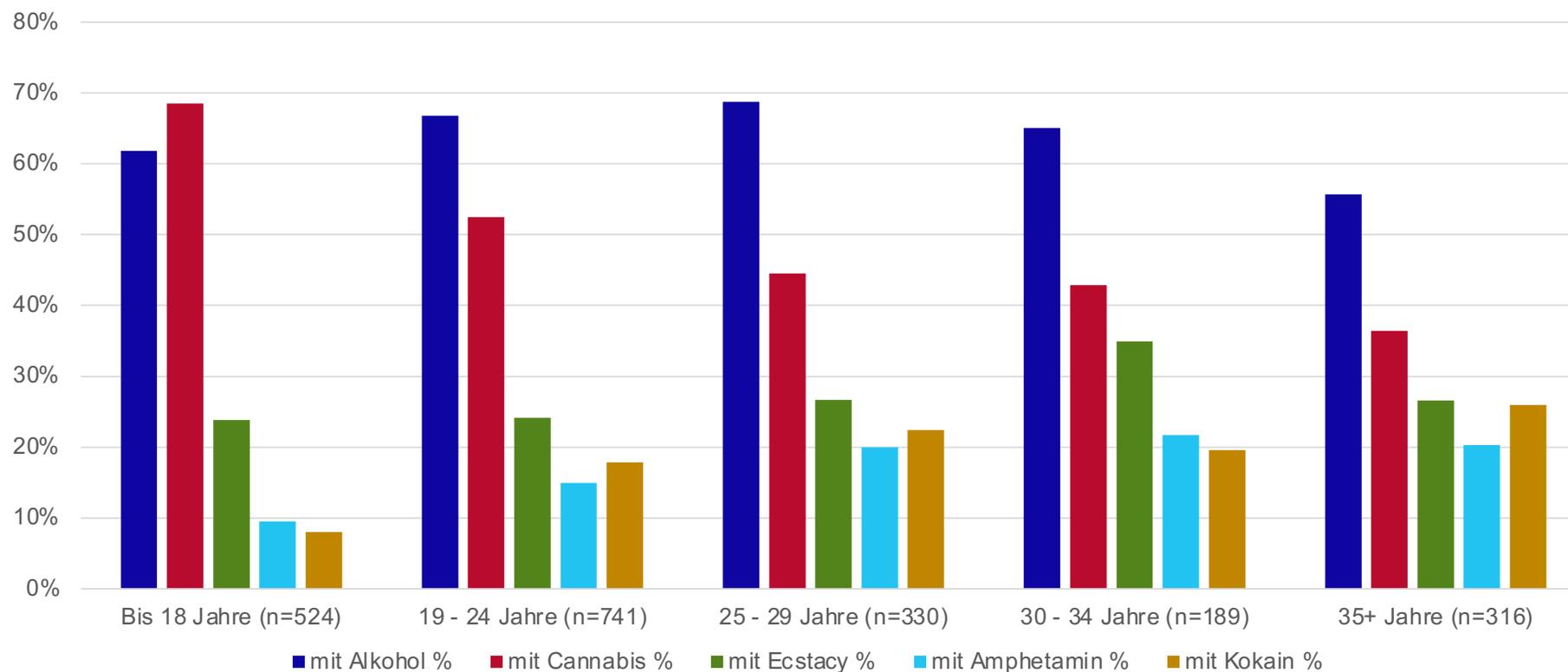
Mischkonsum – Fragebogen Freizeitdrogenkonsum

Wenn ja (n=1192): Wie oft findet dieser Mischkonsum statt?



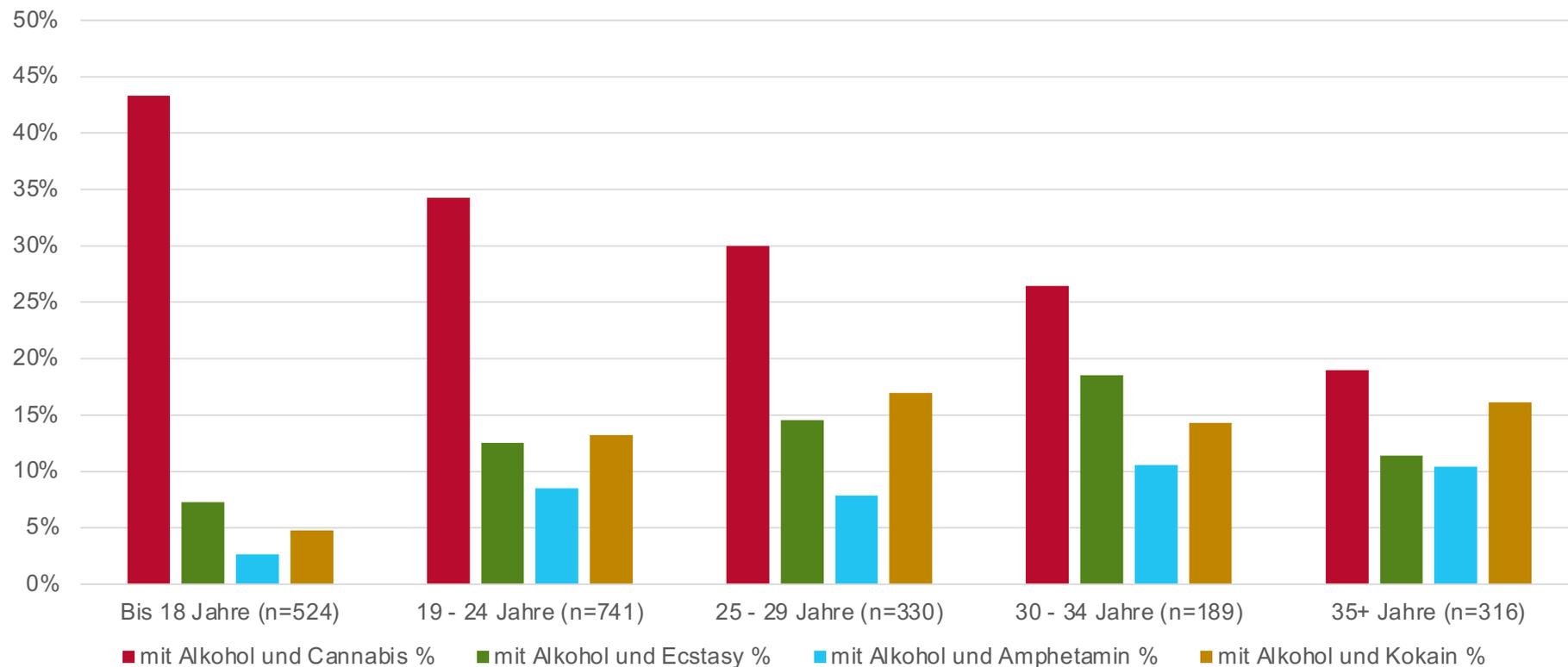
Mischkonsum – Fragebogen Freizeitdrogenkonsum

Welche Substanzen mischt du am häufigsten?



Mischkonsum – Fragebogen Freizeitdrogenkonsum

Welche Substanzen mischt du am häufigsten? Mischkonsum mit Alkohol



Mischkonsum

Allgemeine Informationen

- Die Wirkung, die eine Kombination mehrerer Substanzen auslöst, ist kaum einzuschätzen und entspricht nicht der Summe der Einzelwirkungen
- Die Wirkung kann von Mal zu Mal unterschiedlich sein und ist daher nicht vorhersehbar
- Mischen birgt immer zusätzliche Risiken
- Die Gefahr für ungewollte Zwischenfälle erhöht sich durch Mischkonsum
- Mischkonsum "zerstört" die Wirkung
- Uppers zur Verzögerung des Herunterkommens, verstärken den Hangover
- Downers zum Herunterkommen verlängern den Hangover und haben meist ein hohes Abhängigkeitspotenzial

Mischkonsum

Safer Use

- Falls du trotzdem Substanzen mischst, vermeide riskante Kombinationen
- Lerne auf jeden Fall zuerst die Wirkungen der Substanzen einzeln kennen, ohne Wechselwirkung mit anderen Substanzen
- Warte immer die volle Wirkung einer Substanz ab, bevor du die nächste konsumierst - verschiedene Substanzen benötigen unterschiedlich lange, bis sie ihre maximale Wirkung entfalten
- Nimm wegen der hohen Belastung immer viel Flüssigkeit zu dir (keinen Alkohol)
- Freunde / Freundinnen oder Bekannte sollten informiert sein, welche Substanzen du gemischt hast
- Wenn du Medikamente einnimmst, informiere dich beim Arzt über mögliche Wechselwirkungen mit Drogen (Beeinträchtigung der Wirksamkeit, Wechselwirkungen etc.!).)

Mischkonsum

Allgemeine Einschätzung

- Mischkonsum ist weit verbreitet (66% der Befragten)
- Es wird gemischt, um den Rausch zu optimieren, zu intensivieren, zu verlängern oder um runterzukommen etc.: bspw. Kokain und Alkohol, MDMA und LSD, Heroin und Kokain oder Cannabis zum Runterkommen
- Riskante Trends: Jugendlicher Medikamentenmissbrauch, ChemSex-Partys, synthetische Cannabinoide
- Mischkonsum wird in der Drogenarbeit vermehrt pragmatisch angegangen

Mischkonsum

Combi Checker

Combi Checker

Checke die Auswirkungen vom Kombinieren zweier Drogen

Alkohol Xanax®

Like Dislike

!GEFÄHRLICH!

Die Kombination von [Alkohol](#) und [Xanax®](#) birgt massive Risiken.

- Bewegungsstörungen
- Bewusstlosigkeit
- Erbrechen

• Gedächtnisstörungen

• Gedächtnisstörungen

Beide Substanzen verursachen **Bewegungsstörungen, Gedächtnisstörungen, Bewusstlosigkeit** und **Erbrechen**. In der Kombination ist dieses Risiko deutlich erhöht.

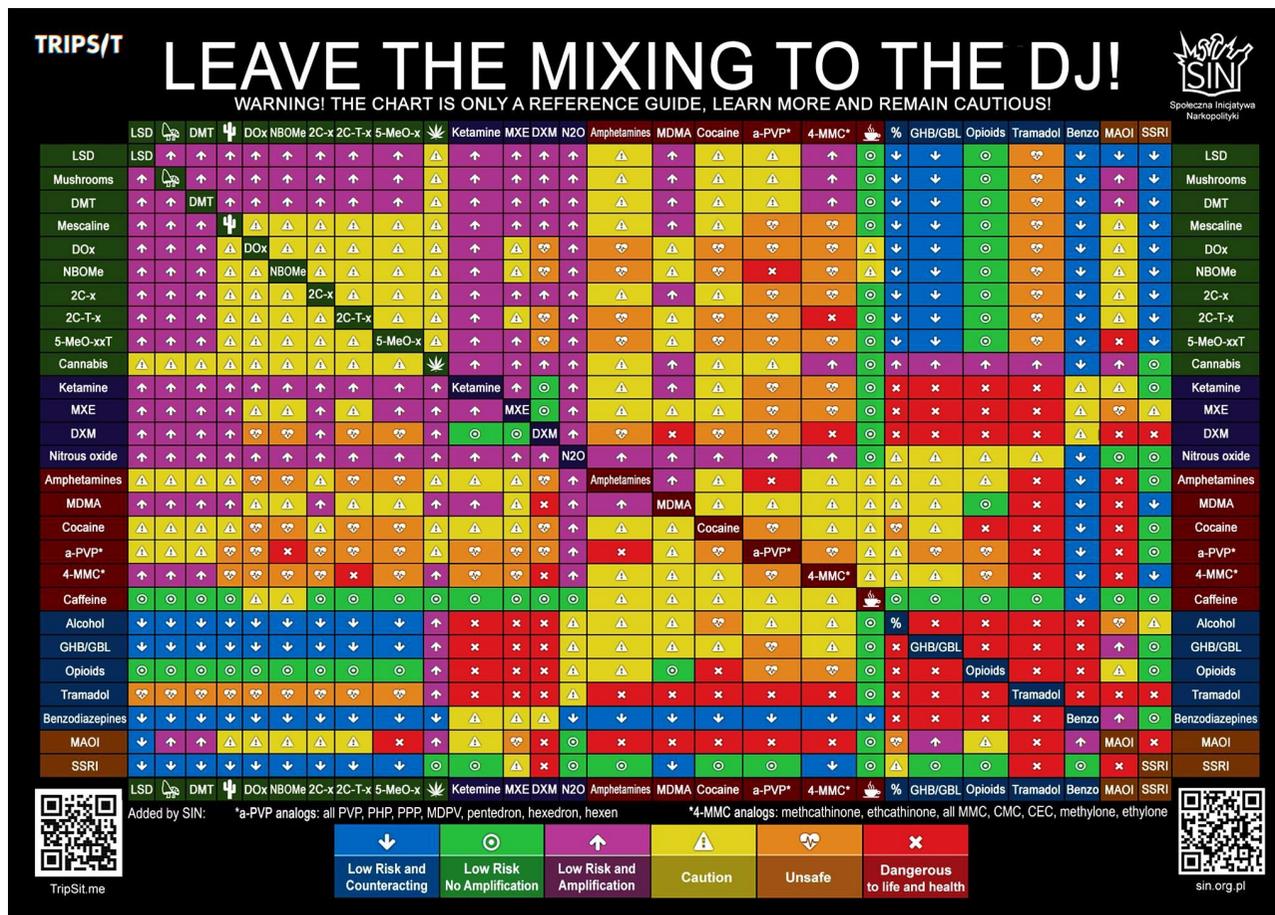
Bewusstlose sollten immer in die **stabile Seitenlage** gebracht werden, um bei Erbrechen nicht zu **ersticken**.

Achtung!
Es handelt sich bei [Xanax®](#) um ein Medikament. Zögere nicht deine individuelle Situation mit deinem Arzt oder Apotheker zu besprechen. Langzeittherapien sollten nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt unterbrochen werden.

Like Dislike

Mischkonsum

Interaction Chart



5 Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen

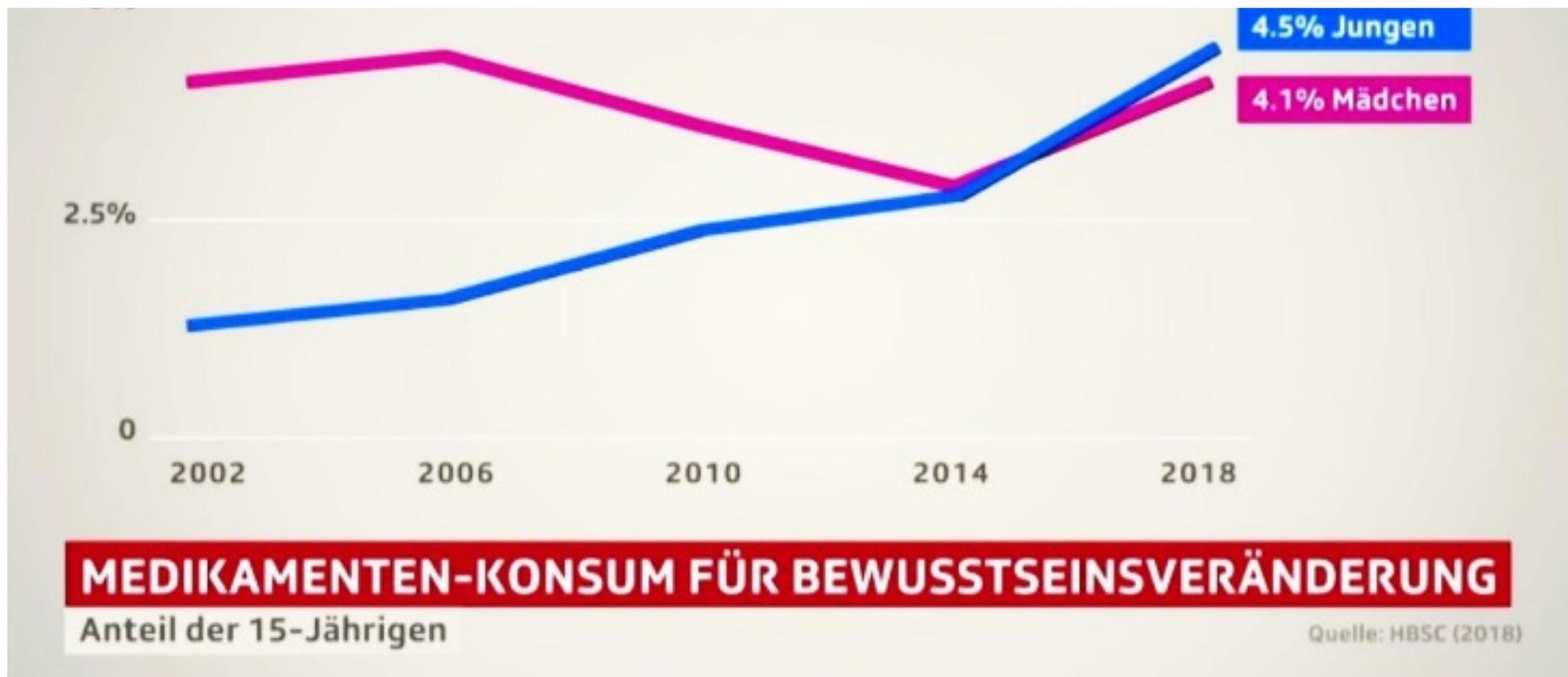
Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen

Wie verbreitet ist der Konsum?

- Missbrauch von Medikamenten, v.a. bei männlichen Jugendlichen, von 2.8% auf 4.5% zw. 2014 und 2018 (HBSC-Studie)
- Ambulante Suchtfachstellen melden mehr Anfragen von Jugendlichen mit Medikamentenproblemen (Infodrog)
- Vermehrt junge Erwachsene in Behandlung aufgrund einer Medikamentenabhängigkeit (Arud Zürich)
- Saferparty Streetwork: Vermehrt Proben von Benzos, welche oftmals falschdeklariert sind

Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen

Lebenszeitprävalenz - Anteil 15-Jährige Schweiz (2002–2018)



Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen

Allgemeine Informationen

- **Mindestens 10 Todesfälle innerhalb der letzten drei Jahre in der Schweiz (BL, LU, ZH)**
 - Mutmasslich war der Mischkonsum von mehreren Medikamenten oder Medikamenten mit Alkohol die Ursache
- **Bei den Medikamenten handelt es sich um:**
 - Opioide (z. B. Codein, Tilidin, Diaphin, Fentanyl, Oxycodon etc.)
 - Benzodiazepine (z. B. Xanax, Temesta, Valium etc.)
 - ADHS-Medikamente (Ritalin, Concerta, etc.)
 - Weitere wie Dextromethorphan (Bexin), Quetiapin (Seroquel)
- **Es werden auch diverse illegale Drogen (Ecstasy, LSD, Kokain etc.) mit Medikamenten gemischt**

Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen

Risikoeinschätzung

- Nach Alkohol und Cannabis steht der Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen an dritter Stelle
- Es handelt sich um Substanzen mit einem hohen Abhängigkeitspotenzial und einem grossen Überdosierungsrisiko (vor allem bei Mischkonsum)
- Das Jugendalter ist eine besonders kritische Lebensphase für die Entwicklung von Suchterkrankungen

Früherkennung des Konsums ist sehr wichtig, um Vorphasen einer Abhängigkeits-erkrankung erkennen und entsprechend handeln zu können.

Missbrauch von Medikamenten bei Jugendlichen

Risikoeinschätzung

- Wirkung kaum einschätzbar. Mischen birgt daher zusätzliche, hohe gesundheitliche Risiken
 - Konsum von Benzodiazepinen, Opioiden oder Alkohol kann zu Anstieg der Risikobereitschaft führen. Damit steigt auch die Bereitschaft, weitere psychoaktive Substanzen zu nehmen / zu mischen
 - Einnahme von Benzodiazepinen und Opioiden (vor allem mit Alkohol) kann Gedächtnisverlust (Amnesie) verursachen, weshalb sich Konsumierende teils nicht mehr an bereits eingenommene Dosierungen erinnern
- **Erhöhtes Risiko für Überdosierungen**

5.1 Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Mögliche Gründe für den Konsum

- Irrglaube: Medikamente sind im Vergleich zu Drogen legal und daher weniger gefährlich
- Verdrängung von Sorgen, Anspannungen, Ängsten, Stress und Problemen
- Neugierde und Langeweile
- Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit steigern
- Gezielte Schmerzunterdrückung für gewalttätige Auseinandersetzungen (Schlägereien)
- Einfluss von Peergroup (Subkultur)
- Nachahmung und Glorifizierung des Lifestyles von Musikidolen
- Gute Vermarktung / Merchandising
- Toleranzentwicklung & Abhängigkeit

Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Subkultureller Kontext

- Bewusste Beeinflussung der Musikwahrnehmung mit zentral dämpfenden Medikamenten
- Einfluss ist besonders deutlich in der Rap-Musik
- Ursprung von Codein-haltigen Getränken liegt in Houston Texas in den 90er Jahren
- Screw Musik (Hip-Hop Subgenre)
- Social Media verbreitet Videos von Stars innert Sekunden und erreicht Millionen von Zuschauenden
- Kopie von Amerikanischen Trends in Europa

Zentral dämpfende
Medikamente
gehören zum
Lifestyle der neu
etablierten
Musikrichtungen
und passen perfekt
zu den langsamen,
spacigen Drums und
gedämpften Bässe.

Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Was ist Lean – Sizzurp – Texas Tea – Purple Drank – Dirty Sprite

Hustensaft oder Tabletten mit **Codein** und **Dextromethorphan** bzw. **Promethazin**, **kohlesäurehaltige Limonade** und **zerkrümelten Bonbons**, die zur Süßung des Getränks dienen



Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Musiker, die Lean etc., in ihren Songs glorifizieren

- Lil Wayne
- Justin Bieber
- UFO 361
- Nimo & Capo
- Gzuz
- 385 idéal
- DIVISION
- Quiet Cam
- LilPeep
- Negativ OG und viele mehr...



Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Berühmte Musiker, die **Tilidin** in ihren Songs glorifizieren:

- Capital Bra
- Samra
- Bushido
- Bonez MC
- AK Ausserkontrolle



Immer mehr Jugendliche schlucken Tilidin wegen Capital Bra – das sagt er dazu

Die neue Rap-Droge Tilidin hat einen Aufwind. Auch wegen Rapstar Capital Bra. Der Rapper spricht in einem Interview über seine Tilidin-Vergangenheit und die Auswirkungen seiner drogenverherrlichenden Texte auf seine Fans.

Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Capital Bra & Samra – Tilidin

Gib mir Tilidin, ja, ich könnte was gebrauchen

Vodka-E, um die Sorgen zu ersaufen. Alles, was ich weiß: Liebe kann man sich nicht kaufen. Und das Leben ist zu kurz, um nicht zu rauchen

Gib mir Tilidin, ja, ich könnte was gebrauchen

Wodka-E, um die Sorgen zu ersaufen

Alles, was ich weiß: Liebe kann man sich nicht kaufen

Und das Leben ist zu kurz, um nicht zu rauchen (yeah, ah!)

Guck uns an, sieh nur, was aus uns geworden ist
Steig' in den Sportwagen, flüchte bis ins Morgenlicht
Handschellen klicken, doch verrate nie einen Bruder
Sitz' besoffen in der Bar, bring Campari-Maracuja! (rrah)
Mann, ich fick' dich eines Tages für die Twitter-Kommentare
Mein Humor all-black, so wie Bitterschokolade
Roll' im Lambo durch Monaco, stapel' Kohle, so wie Fàbregas
Scacchi, Juventus, Jogginghose Adidas
Ich hab' mich tausendmal daneben benommen
Und tausendmal sind Mama die Tränen gekommen, yeah
Paar Tropfen Tili, seh' den Film an mir vorbeifahren

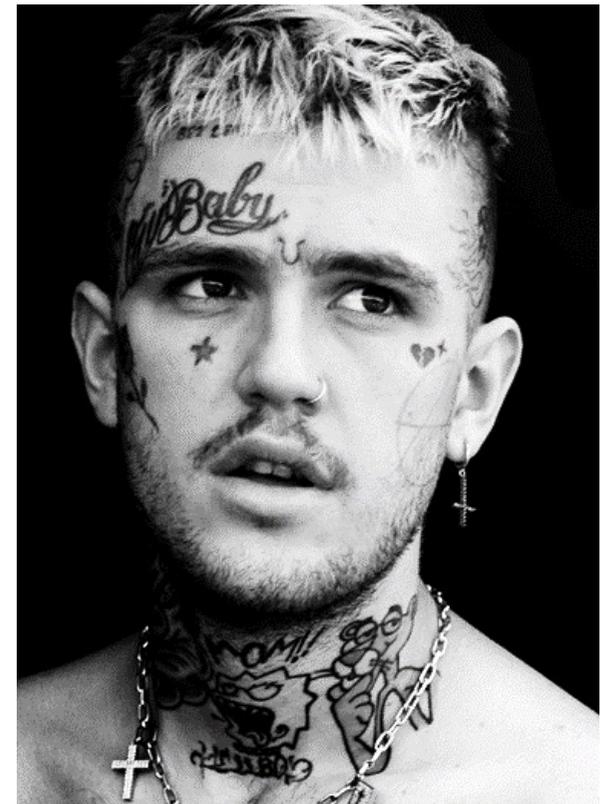


Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Southern-US-Rap: Lil Peep

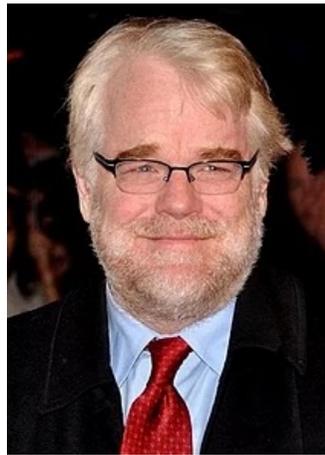
Lil Peep ist am 15.11.2017 im Alter von 21 Jahren aufgrund von Medikamentenmissbrauch gestorben: u.a. Alprazolam mit Fentanyl

"El Paso. I took six Xanax and I was lit. I'm good, I'm not sick. I'mma see y'all tonight.."



Warum konsumieren Jugendliche Medikamente?

Berühmte Todesfälle durch Drogencocktails mit Medikamenten



5.2 Wie kommen die Jugendlichen an die Medikamente?

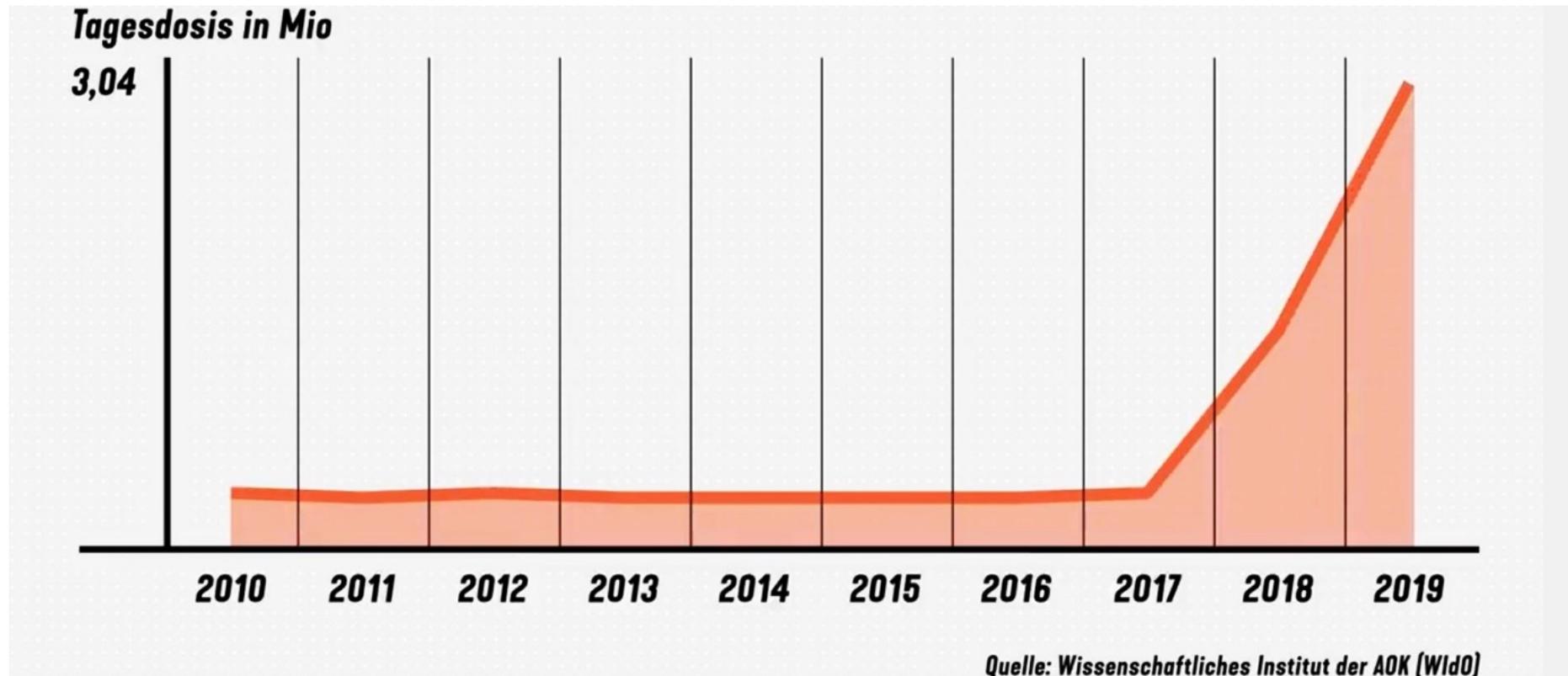
Wie kommen die Jugendlichen an die Medikamente?

Vermutlich über unterschiedliche Kanäle

- Kleindealer, «Kollegen/Freundeskreis»
- Social Media: Instagram, Telegram, Snapchat etc.
- Darknet
- Hausapotheke
- (Online-)Apotheke
- Verschreibung durch Ärzte zur Selbstmedikation

Tilidin Verschreibung in Deutschland

15 bis 20-jährige, gesetzlich-krankenversichert



Merchandising



Stadt Zürich
Saferparty Streetwork



Fortbildung Update Sucht interdisziplinär 2021
St. Gallen, September 2021, Matthias Humm



6 Fazit

Fazit

- Jugendlicher Substanzkonsum sollte besser erforscht werden
- Jugendliche konsumieren und mischen vor allem Alkohol und Cannabis. Medikamentenmissbrauch ist bei Jugendlichen vergleichsweise beliebt
- Medikamentenmissbrauch bei Jugendlichen hat zugenommen
- Jugendliche scheinen nicht häufiger Substanzen zu mischen, jedoch tendenziell mit höherem Risiko (Opioide und Benzodiazepine)
- Handlungsbedarf für Politik und die Prävention?

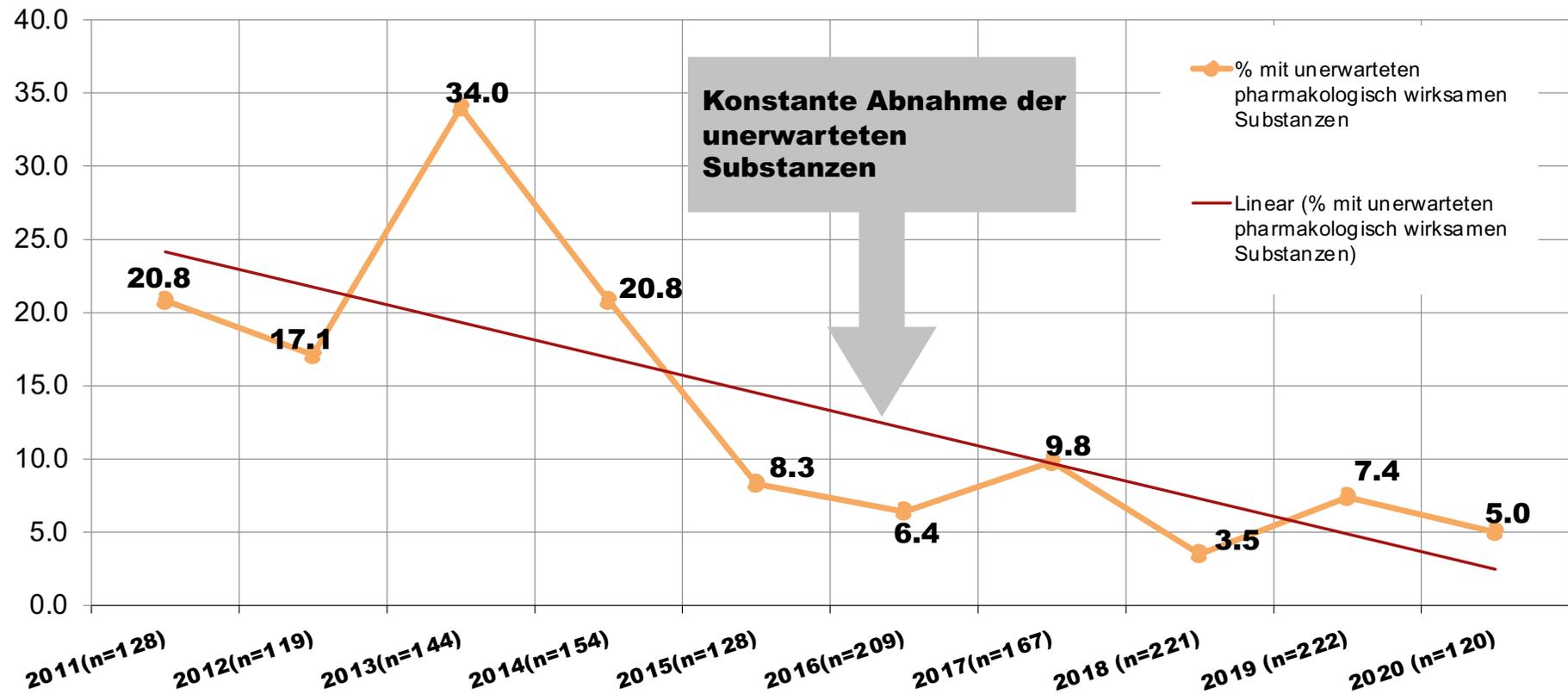
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

St. Gallen, 02.09.2021
Matthias Humm, Saferparty Streetwork

3 Auswertung MDMA 2020

Unerwartete Substanzen in Ecstasy-Tabletten 2011–2020

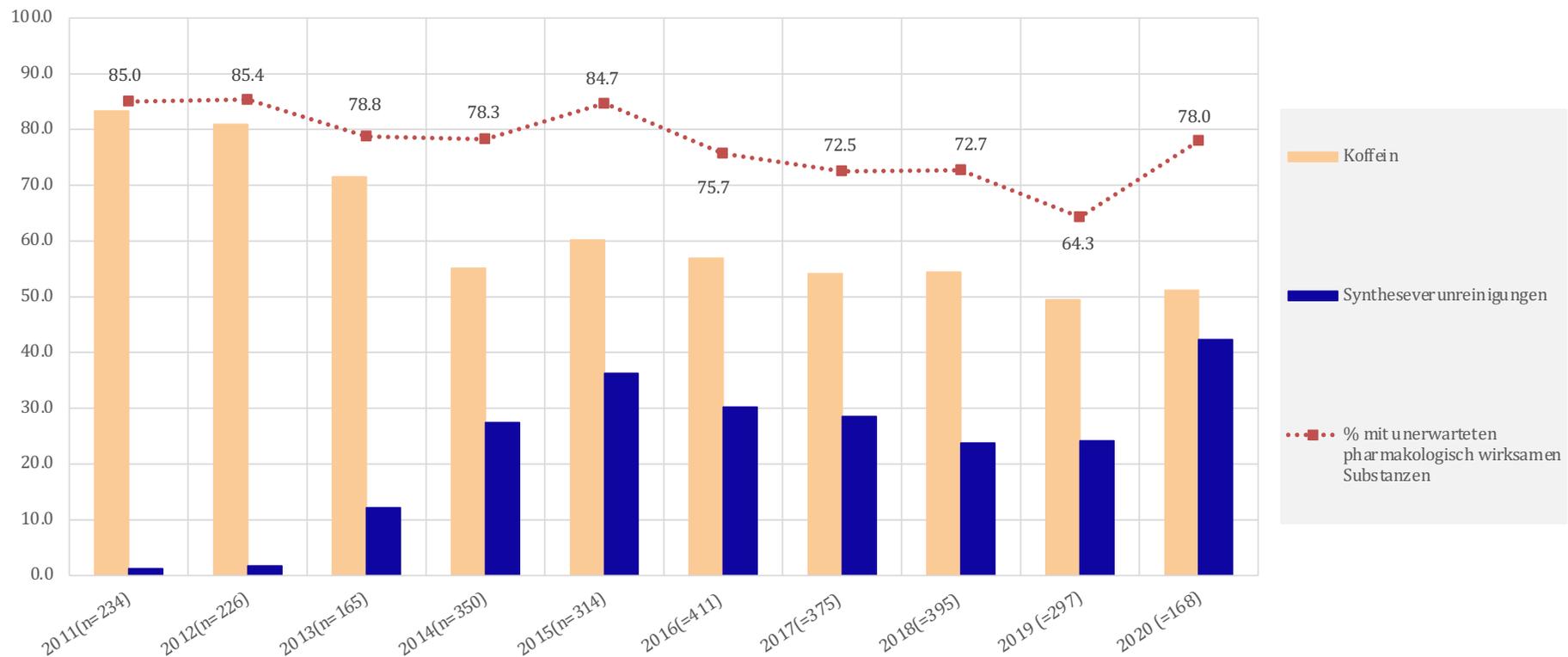
in % der Proben



4 **Auswertung Amphetamin 2020**

Unerwartete Substanzen in Amphetaminproben

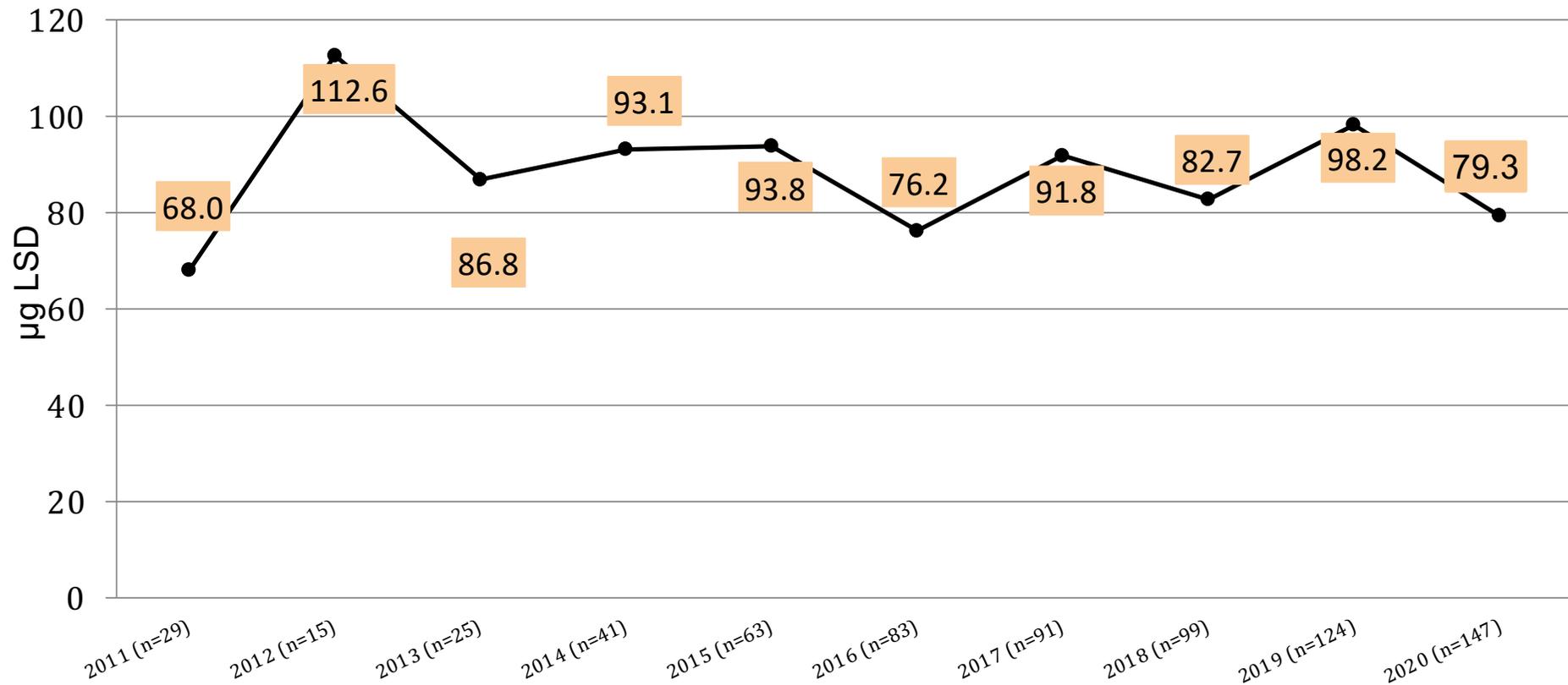
Entwicklung seit 2011, in %



5 Auswertung LSD 2020

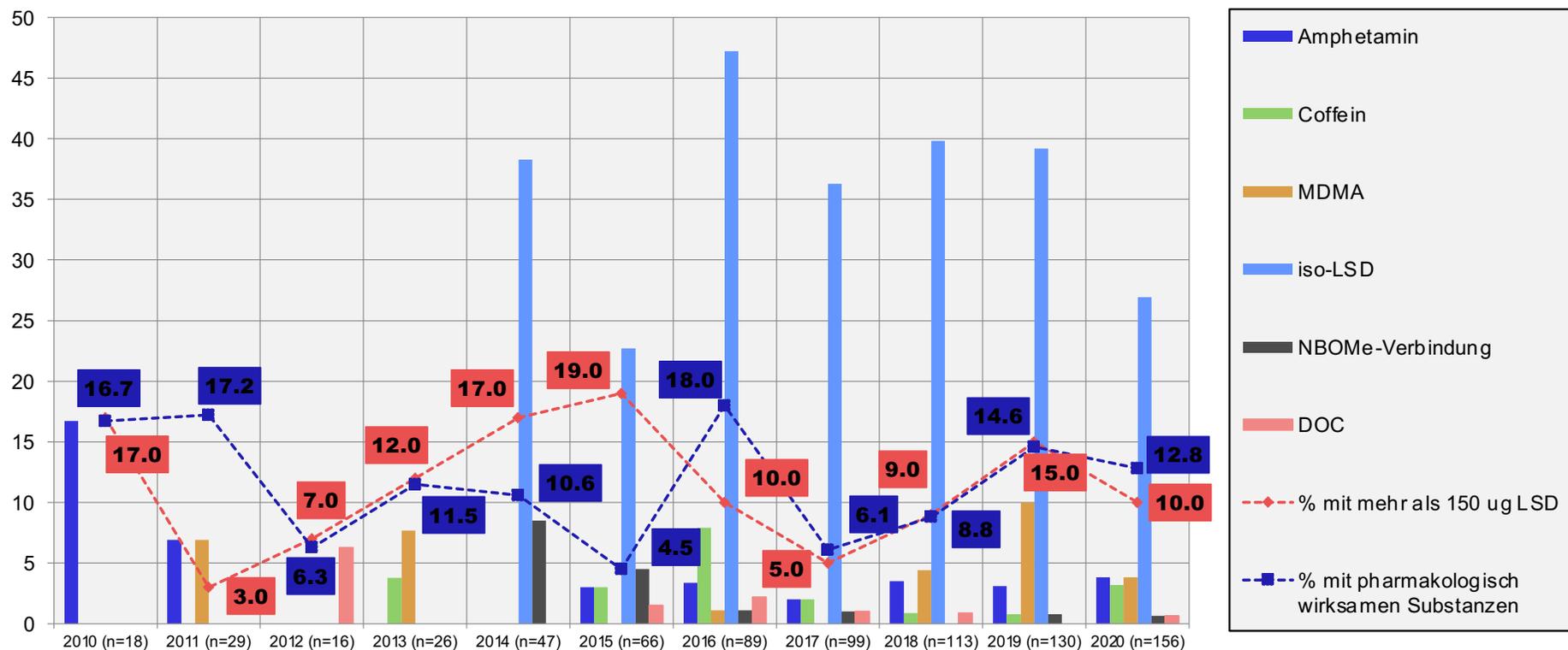
Entwicklung Gehalt auf LSD-Filzen

2011 – 2020, in µg



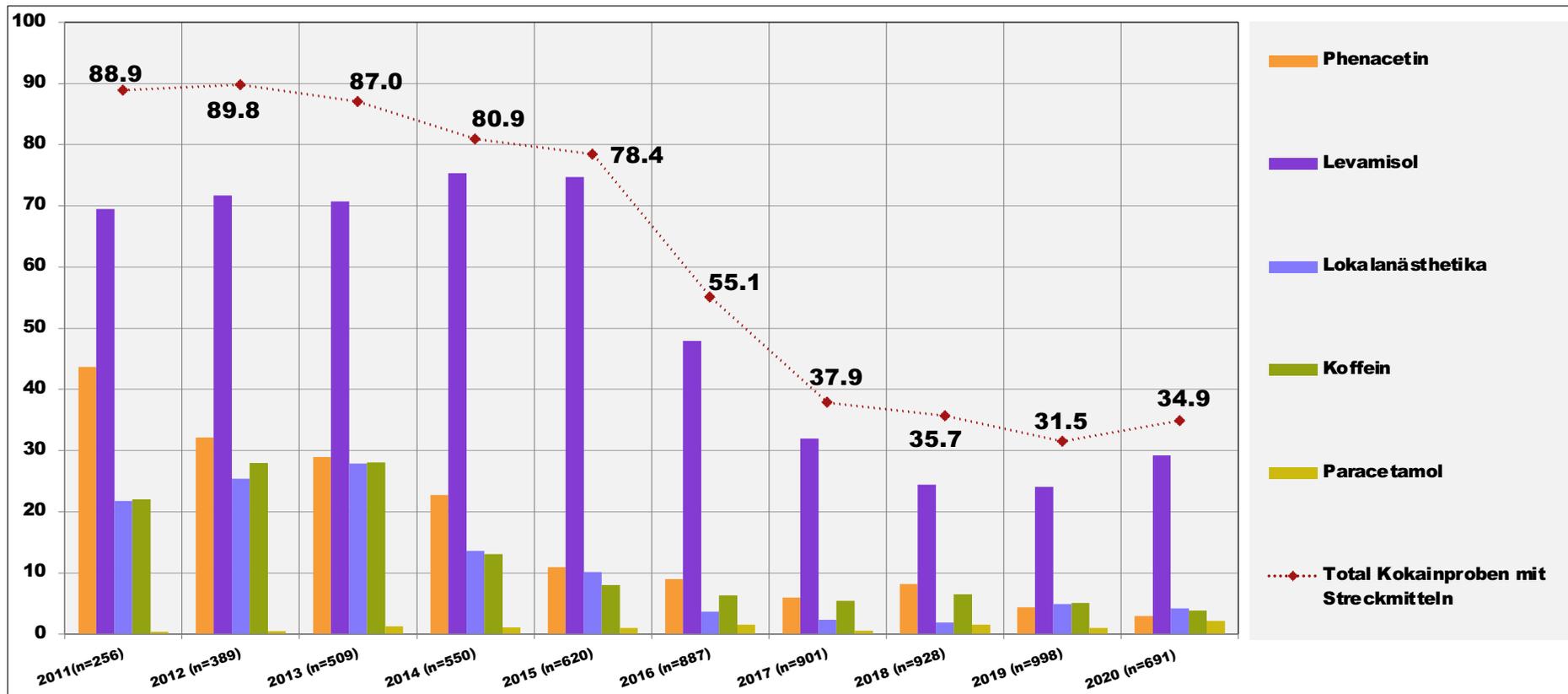
Unerwartete Substanzen auf LSD-Filzen

Entwicklung seit 2010, in %



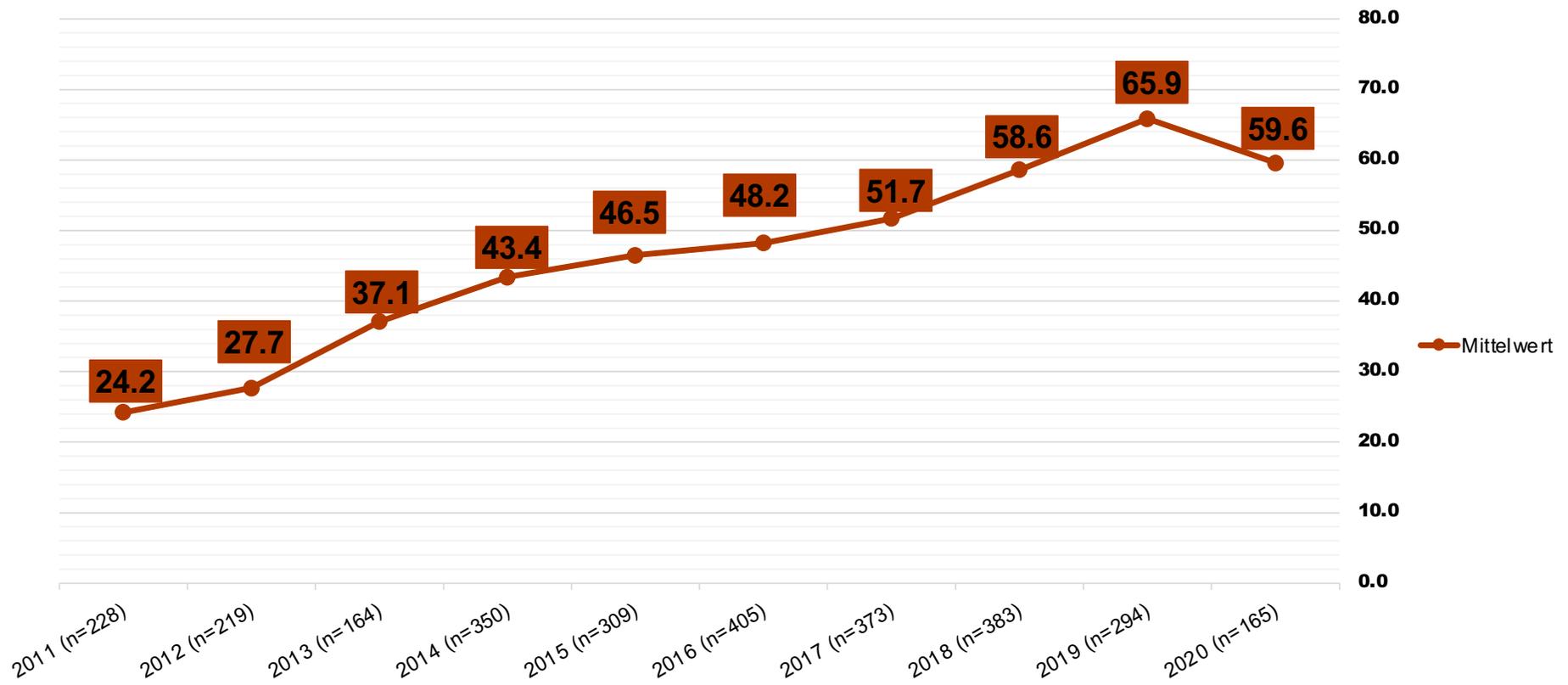
Kokain – Entwicklung Streckmittel

2011 – 2020, in %



Amphetamingehalt

Entwicklung seit 2011, in %



Weitere Substanzen

Zusammenfassung

2C-B Tabletten

- 14 Proben (-6 Proben)
- Durchschnittgehalt 12.2 % (-1.3%)
- gestreckt / falsch deklariert: 2 Proben

2C-B Pulver

- 21 Proben (+4 Proben)
- Durchschnittgehalt: 86.2 % (+15.3)
- gestreckt / falsch deklariert: 12 Proben

Weitere Substanzen

Zusammenfassung

Ketamin

- 55 Proben (-3 Proben)
- Durchschnittsgehalt: 84.4 %
- 5 % der Proben gestreckt (Levamisol, Amphetamin) oder falsch deklariert (Kokain, 2-fluoro-deschloroketamin)

Heroin

- 33 Proben (-24 Proben)
- Durchschnittsgehalt: 33.1 % (von 4.3 % bis 69.2 %)
- alle Proben gestreckt (Paracetamol, Koffein, 6-Acetylcodein, 6-Acetylmorphin)

Abo Tod durch Beruhigungsmittel

Sie nahmen denselben Drogenmix, den immer mehr Schüler schlucken

Diesen Sommer starben zwei Jugendliche in Zürich offenbar an einer Überdosis Medikamente. Es zeigt sich: Der Mischkonsum von Beruhigungsmitteln ist so verbreitet wie noch nie.

Weitere Substanzen

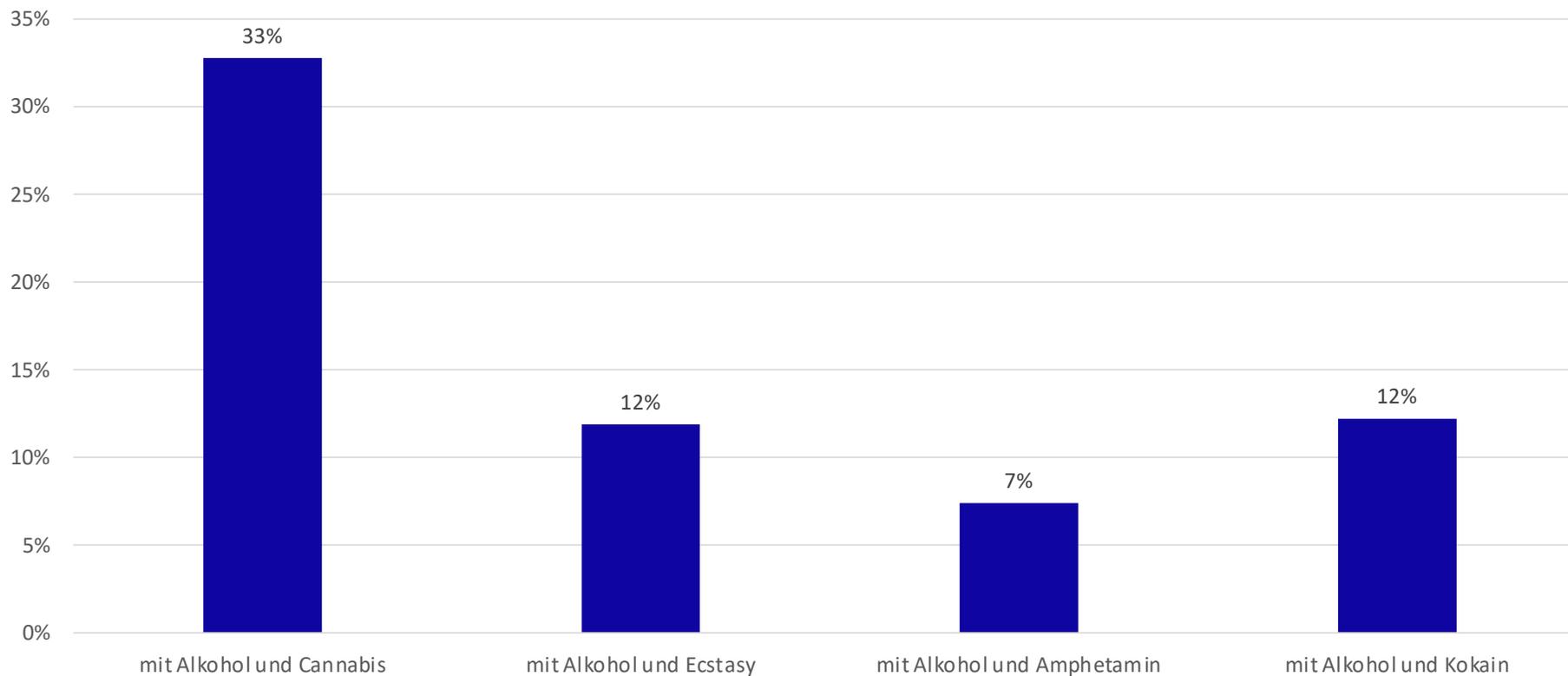
Zusammenfassung

Methamphetamin

- 17 Proben (-7 Proben)
- Durchschnittsgehalt 95.8 % (+0.7 %)
- 1 Probe gestreckt mit Procain

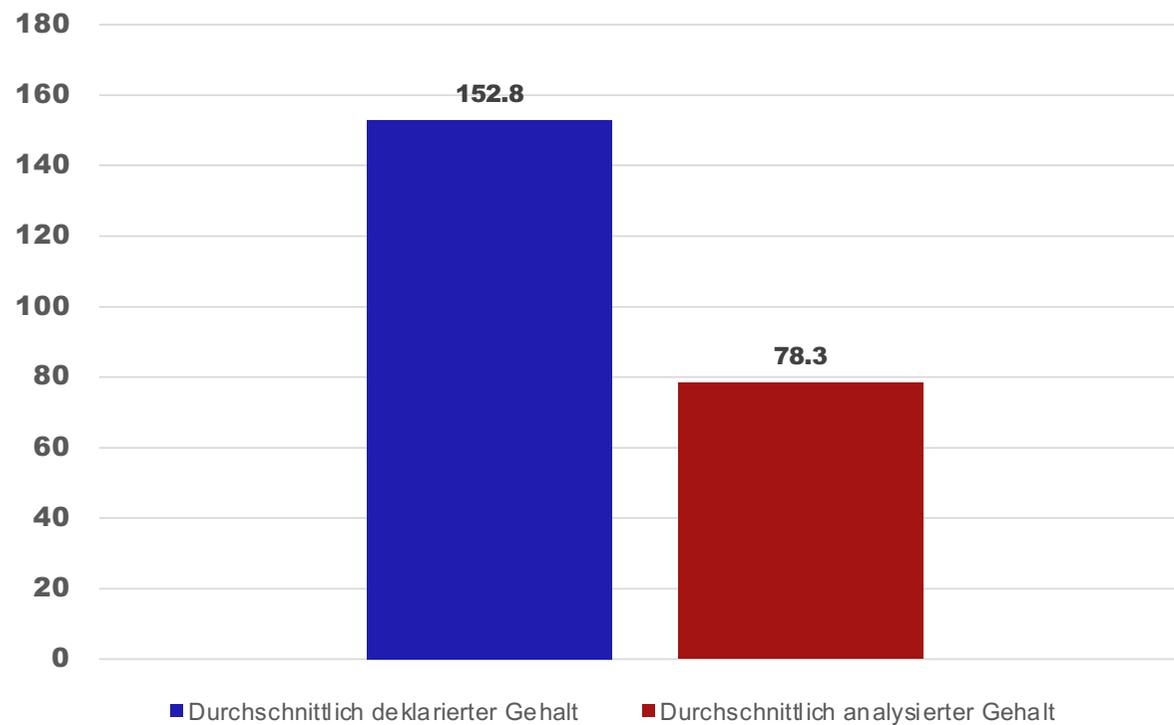
Mischkonsum – Fragebogen Freizeitdrogenkonsum

Welche Substanzen mischt du am häufigsten? **Mischkonsum mit Alkohol**



LSD - Filze

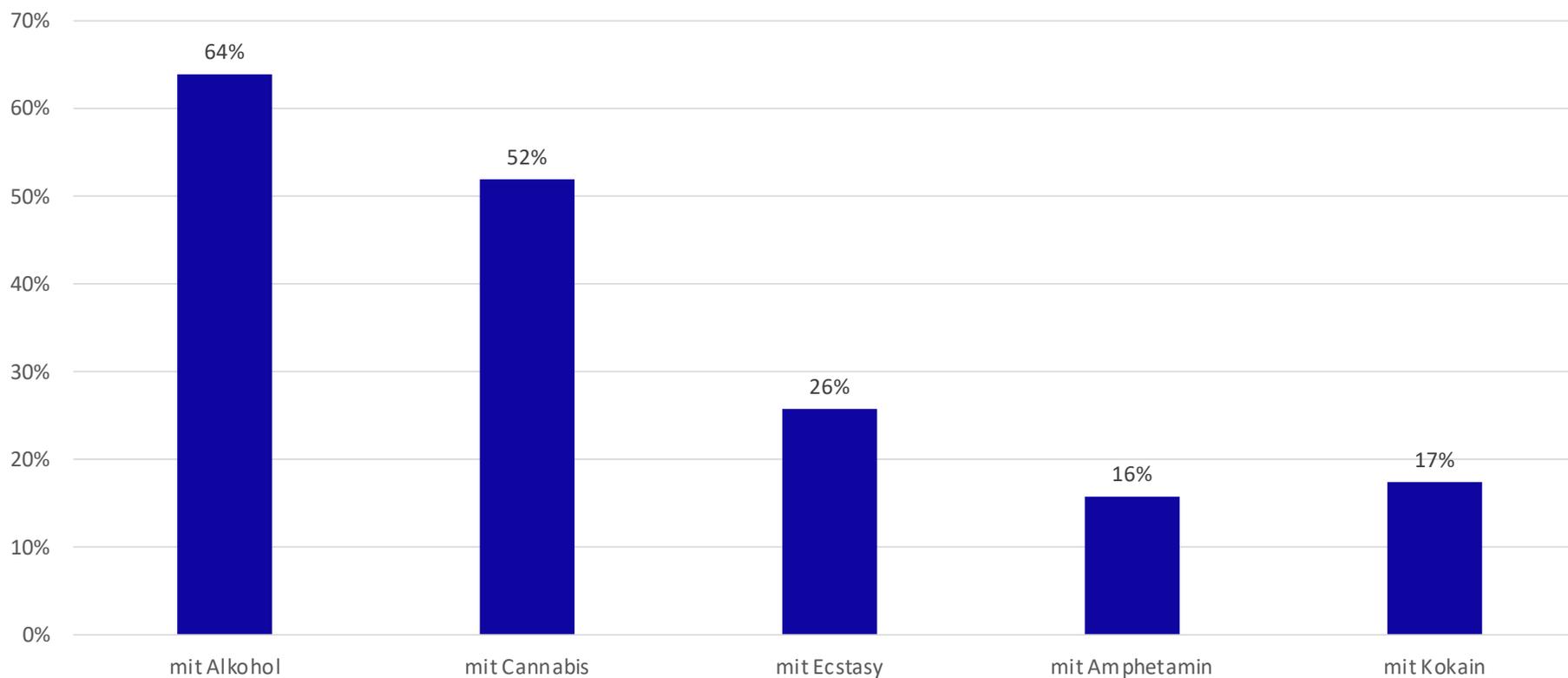
Deklaration vs. Analyse, in µg, 2020



– LSD-Filze enthalten durchschnittlich halb so viel Wirkstoff wie beim Verkauf deklariert

Mischkonsum – Fragebogen Freizeitdrogenkonsum

Welche Substanzen mischt du am häufigsten?



Benzodiazepine - Falschdeklarationen

Warnungen DIZ

Getestet: 21.02.2020 in Zürich (DIZ)



Etizolam

Gewicht: 333.8 mg
Länge x ... 15.2 x 6.6 mm
Dicke: 3.4 mm
Bruchrille: ja

⚠ Vorsicht: Falschdeklaration Xanax Tablette

Getestet: 16.11.2018 in Zürich



Amphetamin Promethazine Cyproheptadine Amantadine

Gewicht: 203.15 mg
Länge x Br... 4.5 x 15 mm
Dicke: 3.8 mm
Bruchrille: nein

⚠ Warnung: Falschdeklaration bei Xanax Pille

Getestet: 06.11.2020 in Zürich (DIZ)



Flualprazolam

Gewicht: 192.9 mg
Länge x ... 15.2 x 3.2 mm
Dicke: 2.7 mm
Bruchrille: ja

⚠ Falschdeklaration Xanax Tablette

Synthetische Cannabinoide

Warnungen

Warnung: Haschisch mit synthetischen Cannabinoiden

Getestet in Zürich (DIZ), 17. November 2020



Bei dieser als THC-haltiges Haschisch verkauften Probe handelt es sich um eine Falschdeklaration. Dieses "CBD-Haschisch", wurde im Nachhinein mit synthetischen Cannabinoiden versetzt, um es als THC-haltiges Haschisch verkaufen zu können. Neben CBD (Cannabidiol) und einer geringen Menge THC (Tetrahydrocannabinol), bei welchen es sich um natürlich vorkommende Cannabinoide handelt, wurde das synthetische Cannabinoid **MDMB-4en-PINACA** detektiert.

Warnung: Cannabis mit synthetischen Cannabinoiden

Getestet in Zürich (DIZ), 03. Dezember 2020



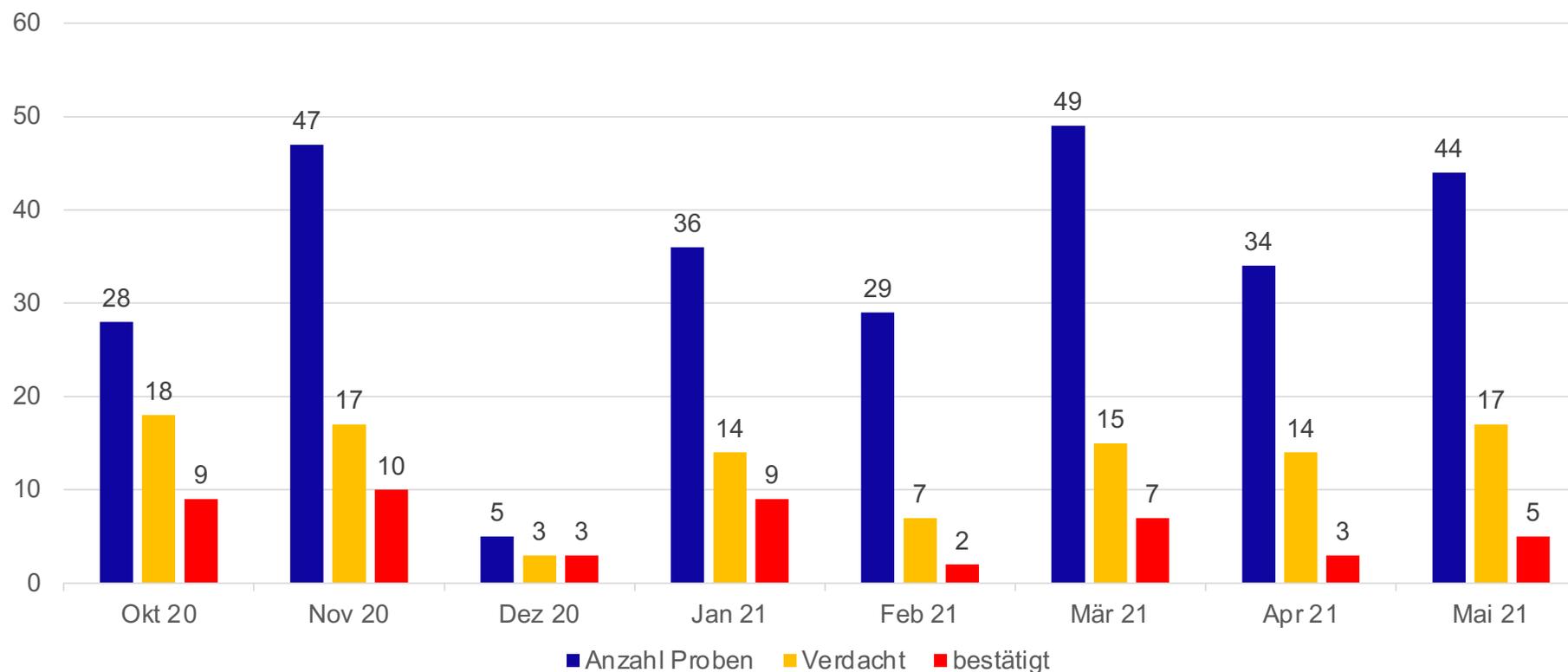
Bei dieser als THC-haltiges Cannabis verkauften Probe handelt es sich um eine Falschdeklaration. Dieses höchstwahrscheinlich legal produzierte "CBD-Cannabis", wurde im Nachhinein mit synthetischen Cannabinoiden versetzt, um es trügerisch als THC-haltiges Cannabis verkaufen zu können. Neben Cannabidiol (CBD) und einer geringen Menge THC (Tetrahydrocannabinol), bei welchen es sich um natürlich vorkommende Cannabinoide handelt, wurden die synthetischen Cannabinoide **5F-MDMB-PICA**, **5F-ADBICA** und **MDMB-4en-PINACA** detektiert.

5F-MDMB-PICA und **MDMB-4en-PINACA** sind hochpotente, synthetische Cannabinoide, welche weltweit im Zusammenhang mit mehreren Todesfällen stehen.

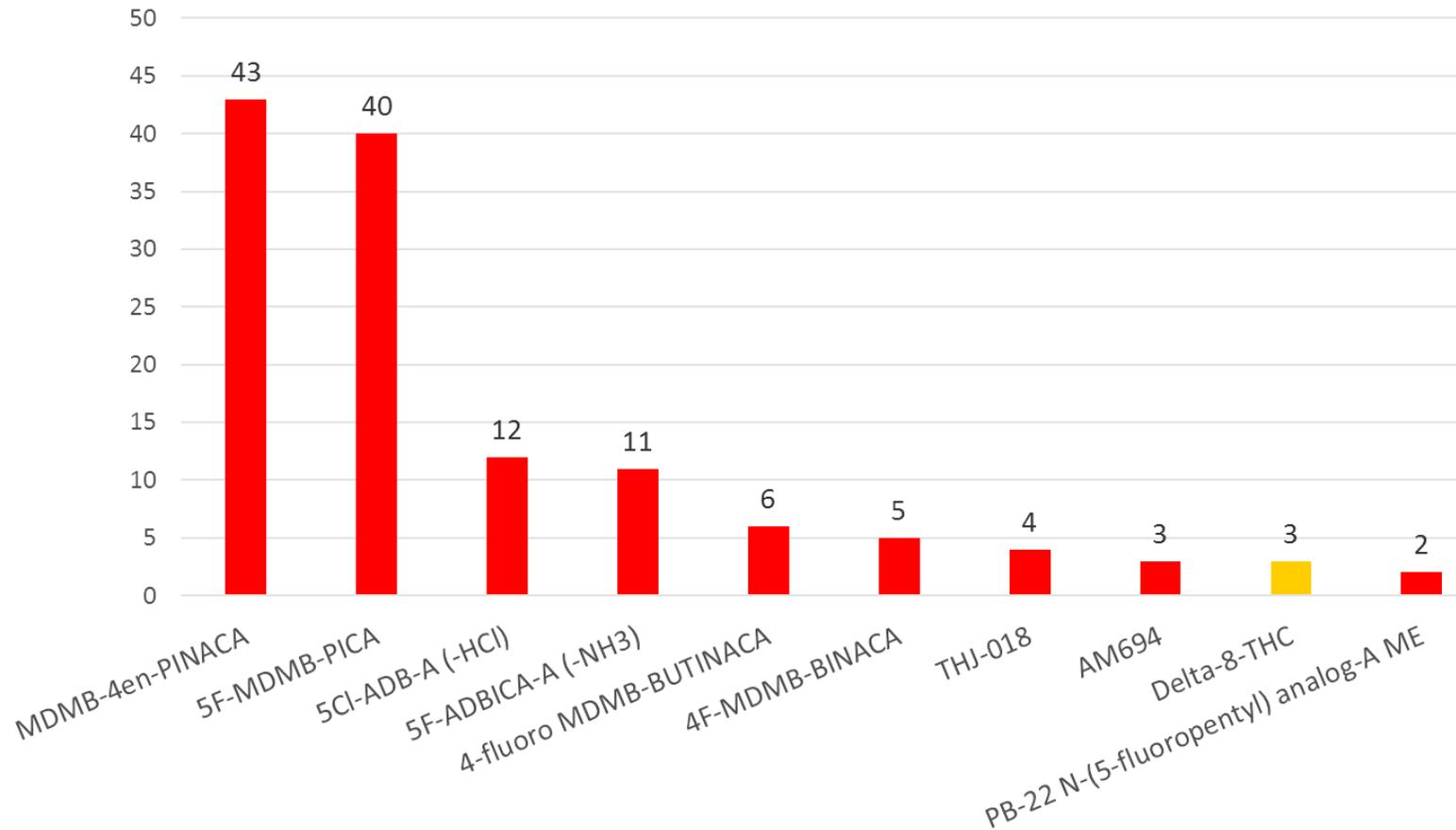
Synthetische Cannabinoide sind weitgehend unerforschte Substanzen. Genauere Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen mit anderen Substanzen oder Langzeitfolgen liegen daher kaum vor.

Verlauf Cannabisproben Oktober 2020 bis Mai 2021

Anzahl Proben, Verdachtsfälle auf synthetische Cannabinoide (n=272)



Synthetische Cannabinoide 2020 nach Häufigkeit, DIZ 2020

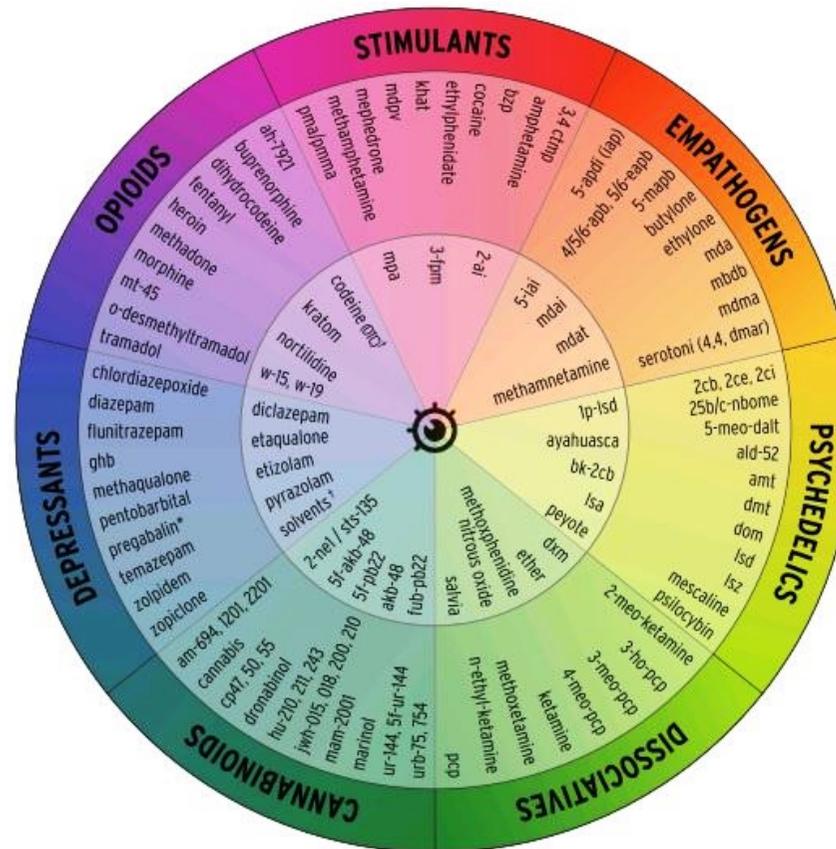


Die im DIZ analysierten synthetischen Cannabinoide

- Zu einzelnen synthetischen Cannabinoiden gibt es Berichte (EMCDDA, UNODC, WHO)
- Kaum Informationen betreffend Dosierung, Wirkung, Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen.
- Bestätigte Todesfälle im Zusammenhang mit dem Konsum von synthetischen Cannabinoiden:
 - **4F-MDMB-BICA:** 21 Todesfälle in Ungarn 2020 (EMCDDA)
 - **MDMB-4en-PINACA:** 4 Todesfälle und 11 Hospitalisierungen in England
 - **5F-MDMB-PINACA:** 24 Todesfälle in Deutschland und England

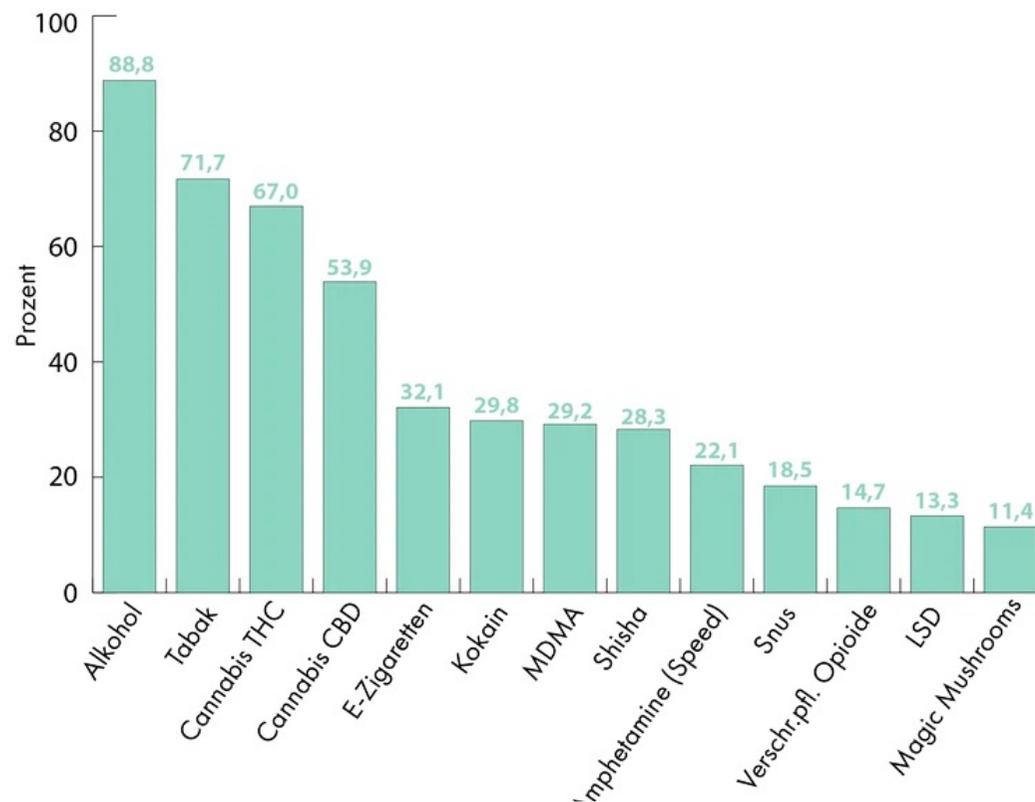
Übersicht psychoaktive Substanzen

The Drugs Wheel



Substanzkonsum in der Schweiz

12-Monatsprävalenz – nicht repräsentativ



- Quelle: Global Drug Survey 2019 (Schweiz)
- Online Umfrage mit 3666 Befragten